



Wirtschaftswissenschaften  
Wirtschaftsinformatik  
Wirtschaftsrecht



UNIVERSITÄT  
SIEGEN

Newsletter  
Fakultät III  
Newsletter  
Fakultät III

Ausgabe 26



**Liebe Leserinnen  
und liebe Leser,**



**Prof. Dr. Marc Hassenzahl**  
Dekan

ich freue mich, Ihnen zu Beginn des Sommersemesters die 26. Ausgabe des Newsletters unserer Fakultät präsentieren zu dürfen. Zum Semesterwechsel möchten wir Sie erneut über spannende Ereignisse und die Neuigkeiten des vergangenen halben Jahres informieren.

Auch diesmal gilt unser Dank in erster Linie den Lehrstühlen und Instituten, die uns diese interessanten und vielfältigen Beiträge zugesandt haben und mit deren Hilfe die Erstellung dieses Newsletters erst gelingen konnte.

Freuen können Sie sich in dieser Ausgabe auf die Vorstellung neuer und laufender Projekte und auf viele interessante Beiträge in den Rubriken Forschung und Lehre sowie Vorträge, Konferenzen und Workshops.

Lesen Sie auch über die zahlreichen Ergebnisse, die durch die Kooperation mit dem renommierten Bonner Institut für Mittelstandsforschung (IfM) erzielt werden konnten.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Lektüre.

Ihr Marc Hassenzahl

## INHALT

Überblick	3
Projekte	4
Vorträge, Konferenzen, Workshops	10
Neues aus dem Dekanat	20
Business School	22
Kooperation mit dem IfM Bonn	23
Lehre und Forschung	30
Personalien	32
Ehrungen	34
Sonstiges	35
Publikationen	43

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Der Dekan der Fakultät III

### Redaktion:

PD Dr. Michael Gail  
Alisia Walter

### Layout und Satz:

Alisia Walter

### Anschrift:

Universität Siegen, Fakultät III  
Unteres Schloß 3  
57072 Siegen  
Tel: +49 271 740-3139

E-Mail: [dekanat@wiwi.uni-siegen.de](mailto:dekanat@wiwi.uni-siegen.de)

**Redaktionsschluss: 19.04.2023**

**Erscheinungsdatum: 19.05.2023**

## **Schülerakademie Finanzkompetenz 2023 gestartet**

Das Projekt „Schülerakademie: Finanzkompetenz“ wurde in der Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Finanzkompetenz NRW entwickelt. Organisiert und durchgeführt wird die Schülerakademie von der Digitalen Wirtschaftsbildung am Lehrstuhl für Marketing und Handel der Universität Siegen und finanziert vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit einem erlebnispädagogischen Ansatz als pädagogische Grundlage soll den Schüler\*innen das Thema Finanzkompetenz nähergebracht werden. Die Zielgruppe der Schülerakademie sind Schüler\*innen der 7.-10. Klasse sowie ggf. Berufsschüler\*innen. Geplant ist eine Durchführung der Schülerakademie an jeweils drei Schulen pro Regierungsbezirk in Nordrhein-Westfalen.

Beteiligte: Dr. Manuel Froitzheim, Louisa Kölzer, Jacqueline Dreisbach, Netzwerker\*innen des Netzwerkes Finanzkompetenz NRW

## **Projektstart Heterogenität braucht Freiraum in den Lernangeboten**

Die Studieneingangsphase gehört zu einer der wichtigsten Phasen im Studium. Schüler\*innen wechseln aus dem schulischen in ein universitär geprägtes Lehr-Lernumfeld. Hier treffen sie auf Mitstudierende, die vielleicht schon eine Ausbildung im belegten Studienfach gemacht oder gerade ihre allgemeine Hochschulreife am Gymnasium erworben haben. Die Lernvoraussetzungen beider sind äußerst heterogen, trotzdem studieren sie gemeinsam und sitzen in derselben Vorlesung. Aus den heterogenen Lernvoraussetzungen resultieren jedoch auch unterschiedliche Lernbedürfnisse, die ein individualisiertes Lernen erforderlich machen. Aktuell verwehren aber Vorlesungen häufig verschiedene Eingriffs- und Steuerungsmöglichkeiten innerhalb des Lernprozesses.

Aus dieser Auffassung heraus verfolgt das Projektvorhaben das Ziel, Studierenden in der Vorlesung ein individualisiertes Lernen über digitale Lernangebote zu ermöglichen. Für die Umsetzung des Projektvorhabens ist die Entwicklung von interaktiven Übungen in Gestalt einer Übungsplattform vorgesehen, in die sämtliche digitale Lernangebote integriert sind und die die heterogenen Lernvoraussetzungen der Studierenden beachten. Konzeptuell stellt die Übungsumgebung damit ein Learning-on-Demand-Angebot dar, da es den Studierenden in genau dem Moment Wissenserwerb bzw. Übungsmöglichkeit bietet, in dem diese Unterstützung benötigen. Damit Learning on Demand möglich wird, sollen den Studierenden multiple Self-Assessment-Möglichkeiten angeboten werden, damit die Studierenden sowohl ihren eigenen Lernstand als auch ihren Lernfortschritt kontrollieren können, um zu vermeiden, den Anschluss an die Vorlesungsinhalte zu verlieren. Angebote, die der Selbsteinschätzung dienen und über den gesamten Lehr-Lernprozess verfügbar sind, sind demnach elementar für die Übungsplattform.

Beteiligte: Dr. Manuel Froitzheim, Prof. Dr. Roland Wis Müller, Dr. Andreas Hoffmann

## **Forschungsprojekt "ventUS (EXIST)"**

Im Sommersemester 2023 wird das Verbundprojekt "ventUS", das durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert wird (Förderkennzeichen: 03EP090ZNW), erneut eine quantitative hochschulinterne Befragung durchführen. Im Rahmen dessen soll die Gründungskultur an der Universität Siegen untersucht sowie konkrete Verbesserungsmaßnahmen und Potenziale abgeleitet werden. Weitere Informationen zu diesem Forschungsprojekt finden Sie auf der Website: <https://www.ventus-siegen.de>

## **Retourensenkung im Online-Handel – Lösungsansätze zur Gestaltung nachhaltigeren Verbraucherverhaltens**

Im Rahmen des Verbundprojekts RESOLVE (Retourensenkung im Online-Handel – Lösungsansätze zur Gestaltung nachhaltigeren Verbraucherverhaltens), das die Professur für Marketing und Handel gemeinsam mit Kolleg\*innen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Universität zu Köln und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sowie dem Praxispartner OTTO im Zeitraum März 2021 bis Februar 2023 durchgeführt hat, wurden innovative Maßnahmen zur präventiven Retourensenkung wissenschaftlich fundiert untersucht. In diesem Rahmen fand am 27.02.2023 ein abschließendes Diskussionsforum in den Räumlichkeiten der Universität Düsseldorf statt. Neben den Projektbeteiligten diskutierten hierzu noch Dr. Björn Asdecker, Leiter der Forschungsgruppe Retourenmanagement an der Otto-Friedrich Universität Bamberg, Christoph Wenk-Fischer, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V., sowie Benjamin Köhler, Lead Sustainability Management der OTTO GmbH & Co. KG.

Im Rahmen des Projektes wurden Bekleidungseinkäufe in Online-Shops analysiert. Als wesentliche Ergebnisse hat sich im Rahmen des Projektes gezeigt, dass Kund\*innen Hinweise bzw. Maßnahmen, welche zur Retourenreduktion kommuniziert werden, nicht nur akzeptieren, sondern diese auch zu einer geringeren Retourenwahrscheinlichkeit führen können. Kund\*innen stehen auch Sanktionen für etwaige Retouren nicht notwendigerweise skeptisch gegenüber, sofern sie belohnt werden, wenn sie nicht retournieren. Viele Kund\*innen scheinen einen Anstoß zu benötigen, um sich beim Online-Shopping mit dem Thema einer potenziellen Retoure und deren Konsequenzen auseinanderzusetzen. Mögliche Formen eines solchen Anstoßes können Hinweise auf die Konsequenzen einer Retoure

für die Umwelt oder für die Gesamtkosten sein, ebenso wie die Kommunikation einer möglichen Sanktionierung im Zuge eines Bonus-Malus-Systems.

Auch hat sich gezeigt, dass dem Thema des nachhaltigen Konsums zunehmend mehr Beachtung geschenkt wird. Dies ist auch bei Retouren und Retourenprävention bedeutsam. Online-Händler können Kund\*innen diese Thematik auch innerhalb des Kaufprozesses verdeutlichen und sie auf diese Weise zum Nach- und Überdenken ihrer Käufe anregen. Dies ist besonders dann relevant, wenn Kund\*innen Mehrfachbestellungen einzelner Produkte (z.B. mehrere Größen oder mehrere Farben) in Betracht ziehen. Es bleibt dennoch eingrenzend anzumerken, dass die generierten Erkenntnisse im Wesentlichen auf Bekleidungseinkäufe bezogen werden können. Es gilt daher, zukünftig etwaige spezifische Anpassungen je nach Branche, Online-Händler und Kund\*innenspezifika vorzunehmen.

Beteiligte: Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein, Tobias Röding, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universität zu Köln, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, OTTO GmbH & Co KG

## **(Miss-)Erfolgsfaktoren organisierter Verbraucherteilhabe**

Im Verbundprojekt MOVER, in dem die Professur für Marketing und Handel (Miss-)Erfolgsfaktoren organisierter Verbraucherteilhabe untersucht, wurde zunächst die Frage beantwortet, was überhaupt als Erfolg oder Misserfolg der organisierten Verbraucherteilhabe gilt. Die Ergebnisse der empirischen Studie zeigen, dass sich die Befragten vor allem dann erfolgreich fühlen, wenn durch die Organisation eine Gemeinschaft entsteht und die Personen, die in dieser arbeiten, sich mit Herzblut engagieren. Für die eigenen Tätigkeiten oder für die eigene Person Dankbarkeit und Wertschätzung entgegen gebracht zu bekommen, scheint ebenso ein wichtiger Aspekt zu sein,

der dazu beiträgt, sich erfolgreich zu fühlen. Die Mitglieder motivation und das Mitgliederengagement spielen dabei eine bedeutendere Rolle als z.B. die Mitgliederzahl für die Erfolgsdefinition. Die Klarheit des Missionsziels und die Zielerreichung werden ebenfalls als wichtige Erfolgskriterien angesehen. Als wichtigste Aspekte, die den Misserfolg definieren, werden hingegen das fehlende langfristige Mitgliederengagement, interne Unstimmigkeiten/Streitigkeiten sowie Undankbarkeit/Fehlende Wertschätzung angegeben.

Aktuell werden im Rahmen des Projektes die Faktoren, die maßgeblich den (Miss-)Erfolg organisierter Verbraucherteilhaber beeinflussen, mittels eines Delphi-Verfahrens identifiziert und Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Beteiligte: Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein, Theresia Menekes, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universität zu Köln, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Verbraucherzentrale NRW

## **Projekt Handel innovativ**

Beim Projekt Handel innovativ unterstützen Wissenschaftler\*innen der Universität Siegen, der Hochschulen Furtwangen, Heilbronn und Konstanz, des Fraunhofer Instituts, itb und KODIS gemeinsam den Einzelhandel bei Digitalisierungsfragen und führen Wirkungsstudien verschiedener Technologien auf der Verkaufsfläche durch. Von der Universität Siegen arbeiten neben Wissenschaftler\*innen der Professur für Marketing und Handel auch Wissenschaftler\*innen der Professur für Dienstleistungsentwicklung in KMU und Handwerk mit.

Der Fokus bei dem Projekt Handel innovativ liegt bei der Unterstützung der Digitalisierung von Einzelhändlern im Bundesland Baden-Württemberg. Hierfür wurden in den vergangenen Monaten verschiedene Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und zum Wissensaufbau durchgeführt. Diese umfassten

zum Beispiel digitale Vorträge über die Plattformen Zoom und Instagram zu den Themenschwerpunkten "Point-of-Sale Technologien - Wie Sie Ihren Verkaufsort attraktiver gestalten können" und "Erstellen von Webseiten" sowie "Multi-Channel-Retailing - Mehr-Kanal-Vertrieb".

Zudem wurden Vorträge auf Fachveranstaltungen gehalten. Des Weiteren wurden Umfragen bei Einzelhändlern und Kund\*innen durchgeführt und der derzeitige Stand der Digitalisierung im Einzelhandel sowie die Einstellung gegenüber dem Einsatz von Technologien und digitalen Anwendungen erforscht. In Kooperation mit Innenstadtberater\*innen werden Einzelhändler\*innen zudem in den kommenden Wochen bei der Erstellung eines Google My Business Eintrages unterstützt. Dies umfasst mehrere Veranstaltungen und die zusätzlich beratende Unterstützung der Marketing Talents der Professur für Marketing und Handel.

Beteiligte: Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein, Prof. Dr. Giuseppe Strina, Eric Schell, Jan-Lukas Selter, Beatrice Ernst, Daria Hugesive Huwe, Matthias Vogel

## **Forschungsprojekt "Transformationen des Populären (SFB)"**

Das Teilprojekt B06 "Paradoxien der Popularität – Zwischen Hidden Champions und Everyday- Unternehmertum", geleitet von Univ.-Prof.in Dr. Friederike Welter und koordiniert von Dr. Simone Schmid, widmet sich dem Unternehmertum. Um zu beantworten, welche unterschiedlichen Akteure und Bewertungssysteme dazu beitragen, dass bestimmte Arten von Unternehmen populär werden, wurde ein Interview mit Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Simon geführt, der in der breiten Öffentlichkeit als Erfinder des Begriffs und Konzeptes "Hidden Champions" und als ausgewiesener Experte für Strategie, Marketing und Pricing

bekannt ist. Erste Einblicke gibt der Blogbeitrag, der hier zu lesen ist: <https://sfb1472.unisiegen.de/publikationen/hidden-champions>

## **Forschungsprojekt zur erweiterten Datenbasis für KMU und regionalökonomische Forschung**

Ein interdisziplinäres Forscherteam des Lehrstuhls für BWL, insbesondere Management von kleineren und mittleren Unternehmen und Entrepreneurship (Prof. Dr. Arndt Werner und Christian Schröder) und des Lehrstuhls für Makroökonomik mit europäischem Schwerpunkt (Prof. Dr. Günter Beck und Michelle Schmitt) hat es sich zum Ziel gesetzt neue Datenquellen und Methoden für die Wirtschaftsforschung zu erschließen. Während die KMU-Forschung bei Umfragen oft niedrige Rücklaufquoten zu beklagen hat, fehlt es bei wirtschaftspolitischen Entscheidungen an aktuellen und regionalen Daten. Dabei ist es wichtig, Forschung und politische Entscheidungen auf zuverlässige Daten zu stützen, die die aktuelle Realität abbilden, was insbesondere während der Corona-Pandemie deutlich wurde.

Das Projekt „RESME“ (New Data for Regional Economic and SME Research) zielt deshalb darauf ab, neue Datenquellen, die über die Nutzung von Umfragen und amtlichen Statistiken hinausgehen, zu erschließen und für die Forschung nutzbar zu machen. Hierbei werden große Mengen frei verfügbarer Informationen aus dem Internet mittels Web-Scraping erhoben und durch innovative Methoden der Datenwissenschaft nutzbar gemacht. So werden beispielsweise große Mengen an Textdaten durch Natural Language Processing zu neuen numerischen Kennzahlen verarbeitet.

Um bestehende Datenlücken zu schließen, soll eine Vielzahl relevanter Web-Daten zu Unternehmen und wirtschaftlichen Entwicklungen einer Region gesammelt werden. Hierzu gehören beispielsweise Ankündigungen und Einträge im Handelsregister sowie Texte von

Unternehmens-Webseiten. Im Hinblick auf regionale Wirtschaftsinformationen ist geplant, eine Vielzahl von online verfügbaren Daten zu sammeln, aus denen sich Hinweise auf die aktuelle wirtschaftliche Situation (z.B. nationale und regionale Nachrichtenartikel), den Arbeitsmarkt (z.B. Stellenanzeigen), finanzielle Rahmenbedingungen (z.B. Zinssätze und Gebühren von lokalen Banken) und den Immobilienmarkt (z.B. Hauspreise und Mieten aus Online-Anzeigen) ableiten lassen.

Erste (deskriptive) Ergebnisse lassen sich bereits in Form eines Insolvenz-Dashboards sehen, welches online verfügbar ist (<https://prezi.com/i/49n4lvs944wo/resme-insolvency-dashboard/>). Wie die Wirtschaftswoche am 30.09.2022 berichtete, hat das „Siegener Team eine eigene Software entwickelt, die alle im Netz veröffentlichten Insolvenzbekanntmachungen der Amtsgerichte aufspürt und jeden Tag online eine automatische Aktualisierung der – dann gebündelten – Insolvenzdaten vornimmt“ („Eine neue Landkarte der Pleiten“, Bert Losse, Wirtschaftswoche vom 30.09.2022). Dabei ist durch Kombination mit den Unternehmensdaten aus der Datenbank „Orbis“ eine Kategorisierung der Insolvenzen in Familienunternehmen und Nicht-Familienunternehmen möglich.

Darüber hinaus kommen bereits gesammelte Texte von Universitäts-Webseiten in einem Forschungsprojekt zum Wissenstransfer zum Einsatz. Das Forscherteam erstellt auf Basis der gesammelten Texte einen neuen Indikator für Transferaktivitäten der Hochschulen, mit dem es erstmals möglich ist, auch informelle Transferaktivitäten zu messen. Die ersten Ergebnisse dieses Projekts werden auf der diesjährigen EURAM (European Academy of Management) Konferenz präsentiert.

Beteiligte: Prof. Dr. Arndt Werner, Prof. Dr. Günter Beck, Christian Schröder, Michelle Schmitt

## **ATHENA-Kooperationsprojekt mit dem IAE Orléans**

ATHENA ist ein europäisches Hochschulallianz-Projekt der Initiative „Europäische Hochschulen“ der Europäischen Kommission, das sich zum Ziel setzt, den Austausch über Forschung und Lehre voranzutreiben und langfristige Bildungs- wie auch Forschungspartnerschaften über Ländergrenzen hinweg aufzubauen. Sieben Hochschulen, darunter die Universität Siegen, sind bisher Teil des ATHENA-Netzwerks, welches nicht nur Lehrende, sondern auch Studierende miteinander vernetzt.

In diesem Rahmen konnte Nicolas Mues, M.Sc., Doktorand am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation, einen einmonatigen Austausch mit der Partneruniversität Orléans wahrnehmen. Die Universität Orléans zählt zu den ältesten Universitäten Frankreichs und besitzt vier Fakultäten. Es gibt von der Größe, vom Aufbau wie auch vom Forschungsprofil viele Parallelitäten zur Universität Siegen. Das IAE Orléans ist dort für den Managementbereich zuständig und bietet Bachelor- und Masterabschlüsse unter anderem in Management, Accounting und Information Systems Management an, gemeinsam mit dem VALLOREM, einer 2012 gegründeten Kooperationsinitiative der Universitäten Tours und Orléans, das sich auf das Organisations- und Personalmanagement mit starkem regionalem Fokus konzentriert. Dieses Profil bot viele Anknüpfungspunkte für den Austausch. Nicolas Mues konnte nicht nur mögliche zukünftige gemeinsame Forschungsprojekte ansprechen, sondern Vorlesungen halten und während verschiedener Seminare die unterschiedlichen Projekte der Forscher\*innen aus Orléans und Tours kennen lernen.

Vom 27.02.2023 bis zum 01.03.2023 wurden dann Univ.-Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein (Marketing und Handel), Univ.-Prof. Dr. Volker

Stein (Personalmanagement und Organisation) sowie Thomas Demmer (Universität Siegen Business School) nach Orléans zu einem ATHENA-Workshop „IAE Orléans X Siegen Business School“ eingeladen, um sich wechselseitig ihre Forschungs- und Lehrprofile vorzustellen und eine weitergehende Kooperation vorzubereiten.

Beteiligte: Prof. Dr. Volker Stein, Nicolas Mues

## **Universitäts-Jahreszeitschrift DIAGONAL mit reger Beteiligung der Fakultät III**

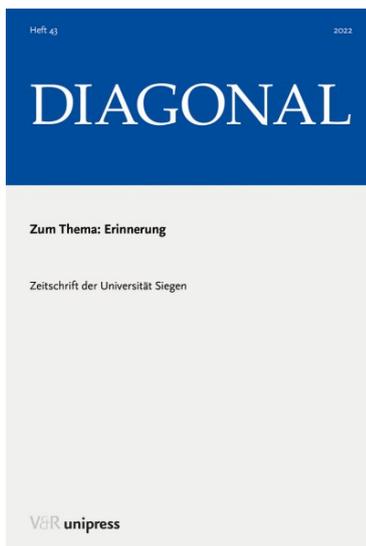
DIAGONAL, die interdisziplinäre Hochschulzeitschrift der Universität Siegen, ist eines ihrer Aushängeschilder. Bereits der Name DIAGONAL signalisiert Querverbindungen zwischen wissenschaftlichen Disziplinen – und Autor\*innen aller Fakultäten der Universität Siegen lösen diesen Anspruch ein.

Die neue 43. Ausgabe des Jahres 2022 widmet sich dem Thema „Erinnerung“ als Thema unterschiedlichster wissenschaftlicher Disziplinen. Erinnerung prägt das tägliche Handeln von Individuen, Gruppen und ganzen Gesellschaften. Wie essenziell der Blick zurück ist, lässt sich erahnen, wenn man die Folgen sieht, die ihr Wegfall etwa infolge von Demenzkrankheiten auslöst. In Erinnerung gerufen werden alltägliche Dinge ebenso wie vergangene Ereignisse, deren Aktivierung im Gedächtnis zur Selbstvergewisserung, Identitätsstabilisierung und Verortung in der Zeit dient. Was erinnert wird oder nicht erinnert werden soll, steht in Gruppen nie ein für alle Mal fest, sondern wird stets aufs Neue verhandelt, bevor es in vielfältige Strukturen des Gedenkens überführt wird. Verantwortliche Herausgeber\*innen sind Prof. Dr. Gero Hoch, Prof. Dr.-Ing. Hildegard Schröteler von Brandt, Prof. Dr. Angela Schwarz sowie Prof. Dr. Volker Stein.

Die Fakultät III ist vertreten durch:

- Bergmann, Gustav: Wie wa(h)r es wirklich? Wie wird es gewesen sein? Über Erinnerung und Entwicklung
- Hoch, Gero; Schröteler von Brandt, Hildegard; Schwarz, Angela; Stein, Volker: Erinnern, um in der Welt zu bestehen: Editorial »Erinnerung«
- Jost, Tobias: Humboldts Idee der Universität – im internationalen Wettbewerb unvergessen?!
- Kopal, Nils; Esslinger, Bernhard: Wie wir unser geheimes Erbe entschlüsseln
- Seitz, Minou; Schuhen, Michael: Wenn sich Erinnern zum Standard und etwas Vergessen zur Ausnahme wird – Überlegungen zum Rechtsanspruch auf Vergessenwerden aus Verbrauchersicht
- Wiedemann, Arnd; Bröhl, Yanik: Der Erfolgsbegriff im Wandel der Zeit

DIAGONAL kann über den Buchhandel bezogen werden: Verlag V&R unipress, Göttingen, 303 Seiten mit 47 Abbildungen, ISBN 978-3-8471-1476-5, Preis 15,00 €



## **24.08.2022, Personalmanagement - Praxis-transfer in die regionale Wirtschaft**

Am 24.08.2022 leitete Univ.-Prof. Dr. Volker Stein einen Workshop bei der Unternehmerrschaft Siegen-Wittgenstein zum Thema „Selbststeuerung und Resilienz in volatilen Zeiten – wie Führungskräfte sich und andere psychisch stärken können“. Zielgruppe waren neben den Führungskräften selbst gleichermaßen die Personalabteilungen, die ihre Führungskräfte entsprechend unterstützen. Im Workshop wurden gemeinsam die belastenden Situationen für Führungskräfte (Arbeitsbelastung, Konfliktsituationen, Ausnahmesituation wie Corona, Krieg, Inflation etc.) vor wissenschaftlichem und praktischem Hintergrund gespiegelt. Vor allem wurden konkrete Wege in die Resilienz aufgezeigt.

Beteiligte: Prof. Dr. Volker Stein

## **31.08.2022, Tagung: Rencontres de St-Gall, St. Gallen/Schweiz**

Univ.-Prof.in. Dr. Friederike Welter präsentierte gemeinsam mit Dr. Simone Schmid auf der Tagung die Forschungsergebnisse des SFB-Studienprojekts „Paradoxes of popularity: Between hidden champions and invisible everyday entrepreneurship“.

Beteiligte: Prof.in Dr. Friederike Welter, Dr. Simone Schmid

## **01.-02.09.2022, CARF-Konferenz in Luzern**

Der wissenschaftliche Mitarbeiter Yanik Bröhl des Lehrstuhls für Finanz- und Bankmanagement nahm am 1. und 2. September 2022 an der CARF-Konferenz (Controlling.Accounting.Risiko.Financen) teil. Nach zwei Jahren im Online-Format fand die CARF 2022 wieder vor Ort in Luzern statt. Yanik Bröhl präsentierte im Risiko-Track sein Extended Abstract zum Thema „Die integrierte Berichterstattung als Impuls zur Implementierung einer Risk Governance“. Im Vortrag zeigte er die aktuelle

Entwicklung einer integrierten Berichterstattung im Zusammenspiel mit einer ganzheitlichen Unternehmenssteuerung. Aus der sich anschließenden Diskussion konnten viele Implikationen für die weitere Forschung gewonnen werden. Die spannenden weiteren Vorträge konnten neue Einblicke in andere Forschungsbereiche liefern. Die familiäre Atmosphäre der Konferenz sorgte für einen angelegten Austausch, welcher am ersten Tag mit einer Stadtführung und gemeinsamen Abendessen fortgeführt werden konnte.

Der Beitrag ist im Konferenzband veröffentlicht und kann online unter <https://www.hslu.ch/de-ch/wirtschaft/forschung/konferenzen/carf-luzern/carf-konferenzbeitraege/> abgerufen werden.

Beteiligte: Yanik Bröhl

## **27.10.2022, Nachhaltigkeit als prioritäre Umsetzungsaufgabe**

Das Thema Nachhaltigkeit unterliegt dem dringenden Postulat „Ins Machen kommen!“. Es ist sowohl ein Thema für die Theorie als auch für die Lehre und Weiterbildung und schließlich für den Praxistransfer. In diesem Sinne hielt Univ.-Prof. Dr. Volker Stein, Professor für Personalmanagement und Organisation den theoriebezogenen Vortrag „Risk Governance: Courageous Risk Governance: Enabling Resilience, Autonomy, and New Thinking“ auf der 10. Jahrestagung Risk Governance an der Universität Siegen am 27.10.2022. Im Sinne der Weiterbildung im eigenen Hause führte der Impulsvortrag „Führung und Nachhaltigkeit“ auf der Führungsklausur der Universität Siegen in Attendorn am 15.11.2022 zu substanziellen Diskussionen. Und in Bezug auf den Praxistransfer hat sein Vortrag „Nachhaltigkeit – vom Greenwashing zum konkreten Machen“ einen Beitrag zur Study & Consult Siegen Business Night 2022 unter dem Thema „Nachhaltigkeit: Eine

Kernkompetenz des zukunftsorientierten Wirtschaftens“ am 24.08.2022 geleistet.

Beteiligte: Prof. Dr. Volker Stein

## 27.-28.10.2022, Risk Governance Konferenz feiert 10-jähriges Jubiläum

Zum bereits zehnten Mal lud die Siegener Risk Governance-Forschergruppe, Prof. Dr. Arnd Wiedemann, Prof. Dr. Volker Stein, Prof. Dr. Martin Hiebl und Prof. Dr. Andreas Dutzi zur jährlichen Risk Governance Konferenz ein. Nach zwei Jahren im Online-Format konnte das runde Jubiläum nun erfreulicherweise in Präsenz gefeiert werden.



Die zahlreichen internationalen Teilnehmer\*innen nutzten unter dem Titel „Courageous Risk Governance: Enabling Resilience, Autonomy, and New Thinking“ die Möglichkeit, sich rund um das Forschungsgebiet der Risk Governance auszutauschen.

Nach der Begrüßung durch Arnd Wiedemann folgte eine Keynote von Mark Beasley von der North Carolina State University zum Thema „The State of Risk Governance and How it Might Need to Evolve“. Im Anschluss eröffnete Jan-Philipp Dielmann vom Lehrstuhl für Finanz- und Bankmanagement den wissenschaftlichen Teil der Konferenz mit seinem Vortrag „Management Decisions under Uncertainty: A double Mind Change“. Er stellte heraus, dass sowohl Manager\*innen als auch Organisationen ihr Mindset verändern müssen, um in zunehmend unsicheren

Zeiten gute, strategische Entscheidungen zu treffen.

Den zweiten Vortragsblock eröffnete Mudassar Malik von der University of Turku, Finnland mit seinen Erkenntnissen zur finanziellen Performance öffentlicher Banken der OECD. Er stellte dabei einen Zusammenhang zwischen der Integration von Risk Governance und der finanziellen Leistung von Banken fest. Im Anschluss gab Evelyn C. Braumann von der Vrije Universiteit Amsterdam Einblicke in die Einsatzmöglichkeiten von Advanced Analytics zur Stärkung organisationaler Anpassungsfähigkeit. Sie stellte unter anderem heraus, dass eine fortschrittlichere Analysestrategie die Kosten im Risikomanagement senken kann.

Bevor es in den Nachmittagsteil des ersten Tages ging, erhielten alle Teilnehmenden ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk: Den begleitend zur Konferenz erschienenen Jubiläumsband „Risk Governance in Organizations: Future Perspectives“. Den Nachmittag eröffnete im Anschluss Volker Stein, Inhaber des Lehrstuhls für Personalmanagement und Organisation, mit seinem Vortrag „Courageous Risk Governance: Enabling Resilience, Autonomy, and New Thinking“. Er erläuterte, wie die titelgebenden Faktoren Widerstandsfähigkeit, Autonomie und Neues Denken im Rahmen einer mutigen Risk Governance gedacht werden sollten. Im Anschluss sprach Ann Kristin Meyer vom Lehrstuhl für BWL, insb. Rechnungslegung und Corporate Governance über den Zusammenhang von Corporate Social Responsibility und Earnings Management. Sie kam unter anderem zu der Erkenntnis, dass zwar ein negativer Zusammenhang erkennbar ist, es zukünftig allerdings noch präzisere Messungen und Hypothesen benötigt. Julia Riepl und Michael Kuttner von der FH Salzburg, Österreich referierten anschließend darüber, wie formelle und informelle Risikomanagementpraktiken Risk Governance in mittelgroßen Familienunternehmen beeinflussen. Ihre

Ergebnisse zeigen, dass insbesondere die Eigentümerfamilien eine zentrale Rolle einnehmen, die es erlaubt, einen holistischen Risikomanagementansatz im Sinne der Risk Governance umzusetzen.



Im letzten Block des ersten Tages sprach Holger Klier von der TU Wien, Österreich, über die strategischen Beweggründe von Unternehmen zur Einführung und Umsetzung von Enterprise Risk Management. Den abschließenden Vortrag des ersten Tages hielt Monika Wieczorek-Kosmala von der University of Economics in Katowice, Polen. Sie sprach über die Bedeutung von Enterprise Risk Management und Corporate Governance bei der Implementierung von Betriebsunterbrechungsversicherungen in kleinen und mittleren Unternehmen.

Der zweite Konferenztag startete mit einem Vortrag von Joanna Błach und Monika Wieczorek-Kosmala von der University of Economics in Katowice. Die beiden Forscherinnen untersuchten Einflussfaktoren auf die Entscheidungen von Unternehmen, große Bargeldbestände zu halten. Sie fanden unter anderem heraus, dass insbesondere Firmen mit hohem Risiko und ausgereiften Risikoreporting-Praktiken ein vorsorgliches Vorsichtsmotiv verfolgen. Anschließend referierte Tobias Scholz vom Lehrstuhl für Personalmanagement und Organisation darüber, wie Unternehmen mit

Hilfe von Risk Governance sich an ständig verändernde Umweltbedingungen anpassen können.

Den zweiten Block eröffnete Nadine Otter von der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg. Sie präsentierte die Ergebnisse ihrer Studie zur Reifegradbestimmung des Risikomanagements im deutschen Verteidigungsministerium. Sie zeigte auf, dass Risikomanagementpraktiken bereits in weiten Teilen zufriedenstellend implementiert sind. Allerdings gibt es auch noch Entwicklungsfelder, wie beispielsweise Limitationen in den Entscheidungsprozessen des oberen Managements. Im Anschluss sprach Florian Neitzert von der Universität zu Köln über die Auswirkungen einer Ertragsdiversifizierung auf das Ergebnis deutscher Sparkassen. Der letzte Konferenzvortrag gehörte Oliver Schneider vom Lehrstuhl für BWL, insb. Rechnungslegung und Corporate Governance. Er beschäftigte sich mit der Frage, wie Unternehmen mit Menschenrechten im multinationalen Kontext umgehen und welche Dynamiken hinter den berichteten Kennzahlen stehen.

Alle Vorträge stehen unter <https://www.unisiegen.de/riskgovernance/jahreskonferenzen/> zum Download zur Verfügung.

Beteiligte: Prof. Dr. Arnd Wiedemann, Prof. Dr. Volker Stein, Prof. Dr. Martin Hiebl, Prof. Dr. Andreas Dutzi

## **16.-17.11.2022, Vortrag: Research in Entrepreneurship and Small Business (RENT 2022), Neapel/Italien**

Univ.-Prof.in. Dr. Friederike Welter präsentierte gemeinsam mit Dr. Simone Schmid auf der RENT-Konferenz die Forschungsergebnisse des SFB-Studienprojekts "Der Aufstieg und Fall des Unternehmertums in der Öffentlichkeit: Wie Medien das Bild des Unternehmertums in Deutschland prägen". Im Rahmen des Projekts wurden die Art der Medienberichterstattung sowie die Rolle der Journalist\*innen kritisch reflektiert.

Felix Becker präsentierte auf der RENT-Konferenz seine Forschungsergebnisse zu dem Thema "The Relationship of Digital Orientation and SME Performance". In diesem Artikel, der gemeinsam mit Kevin Krause (Universität Siegen) verfasst wurde, untersuchen die Autoren die Auswirkungen einer digitalen Orientierung auf den wirtschaftlichen Erfolg von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Auf der Grundlage von Website-Textanalysen europäischer KMU zeigen die Ergebnisse, dass die digitale Orientierung unterschiedliche Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Erfolg hat. So können sowohl bei KMU mit einer besonders geringen als auch mit einer hohen Ausprägung der digitalen Orientierung, positive Auswirkungen auf die Unternehmensleistung beobachtet werden.

Dr. Simone Schmid und Felix Becker haben auf der RENT 2022 zudem jeweils Sessions ("Social and sustainable entrepreneurship" bzw. "Technology and knowledge-based entrepreneurship") geleitet und moderiert, die thematisch eng mit ihren eigenen Forschungsvorhaben verbunden sind.

Im Rahmen des Doktorandenworkshops gaben Univ.-Prof.in. Dr. Friederike Welter, unterstützt von Dr. Faisal Saeed Malik, sowie weitere erfahrene Wissenschaftler\*innen hilfreiche Tipps zu den individuellen Forschungsproposals der Doktorand\*innen. Daneben standen die Themen „Research Question“, „Literature Review“ und „Theoretical Framework“ im Fokus dieser Veranstaltung. Zum Abschluss des Workshops wurde allen Teilnehmer\*innen ausreichend Raum zum Austauschen und Netzwerken gegeben.

Beteiligte: Prof.in Dr. Friederike Welter, Dr. Simone Schmid

## **16.-18.11.2022, RENT XXXVI - "Re-thinking entrepreneurship after the crisis"**

Im November 2022 durfte Christian Schröder das Paper „The influence of staff changes on the entrepreneurial well-being“ auf der 36.

RENT-Konferenz vorstellen. Die RENT fand in diesem Jahr im schönen Neapel statt, die Universität Siegen war zahlreich vertreten.



In seinem Paper befasst sich Herr Schröder mit kleinen und mittleren Unternehmen. Diese stehen permanent vor der Herausforderung neue Mitarbeiter\*innen im Zuge von Wachstumsphasen einzustellen, in Krisenzeiten kann es außerdem zu Entlassungen kommen. Während solche Mitarbeiter\*innenveränderungen meist in Kombination mit Performance Maßen evaluiert und analysiert werden, fehlt es an belastbarem Wissen darüber wie sich Einstellungen und Entlassungen auf das Wohlbefinden der Geschäftsführer\*innen von KMU auswirken. Aus diesem Grund untersucht Herr Schröder gemeinsam mit Meike Stephan und Arndt Werner die Auswirkungen von Mitarbeiterveränderungen auf das Wohlbefinden von KMU-Manager\*innen. Dazu nutzen sie SOEP-Daten, hierbei handelt es sich um die größte repräsentative Panelstudie deutscher Privathaushalte. Die Analyse dieser Daten ermöglicht es, wichtige Zusammenhänge zwischen unternehmerischen Aktivitäten und deren Auswirkungen auf unterschiedliche Dimensionen der Lebenszufriedenheit zu ermitteln, insgesamt wurden 3.015 Manager\*innen im Zeitverlauf untersucht. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass sich Einstellungen und Entlassungen unterschiedlich auf die Lebenszufriedenheit der Selbstständigen auswirken. Während sich Wachstumsphasen positiv auf

die Job-Zufriedenheit auswirken, kann ein regressives Personalmanagement die Freizeit-zufriedenheit steigern.

Beteiligte: Christian Schröder

## **21.11.2022, Veranstaltung der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) „50 Jahre Grenzen des Wachstums“**

Am 21.11.2022 nahm der wissenschaftliche Mitarbeiter Yanik Bröhl des Lehrstuhls für Finanz- und Bankmanagement an der Veranstaltung „50 Jahre Grenzen des Wachstums“ der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) in Bonn teil.



Die Veranstaltung fand unter der Schirmherrschaft von Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen statt. Herr Bröhl stellte seinen Beitrag „Der Erfolgsbegriff im Wandel der Zeit“ im Rahmen der Vortragsreihe „Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformation: Stand und Ausblick“ vor. Hierbei beleuchtete er den Wandel des eindimensionalen Unternehmenserfolg auf Grundlage des finanziellen Erfolgs zu einem dreidimensionalen Erfolgsbegriff über die ökonomische, ökologische und soziale Dimension. An der abschließenden Podiumsdiskussion zur Weiterentwicklung internationaler und interdisziplinärer Forschung in Nordrhein-Westfalen nahm Herr Bröhl ebenfalls teil.



©JRF e.V.

Beteiligte: Yanik Bröhl

## **24.-27.11.2022, 2nd Esports Research Network Conference on Sustainable Esports in the Digital Society**

Auf der 2nd Esports Research Network Conference on Sustainable Esports in the Digital Society in Jönköping, Schweden (24.-27.11.2022) präsentierten Carolin Uebach, M.Sc., Dr. Tobias M. Scholz und Univ.-Prof. Dr. Volker Stein ihren Beitrag „Exploring and Exploiting the Sharing of Individual Vulnerability in Esports-Teams“. Im Mittelpunkt der Präsentation stand das proaktive Offenlegen von vermeintlichen Schwächen der Einzelspieler\*innen innerhalb ihres Teams. Es wurde diskutiert, ob und inwiefern die damit einhergehende Verletzlichkeit der Spieler\*innen einen Beitrag zum Teamzusammenhalt und zur Team Performance leisten kann.

Beteiligte: Prof. Dr. Volker Stein, Dr. Tobias Scholz, Carolin Uebach

## **01.12.2022-27.03.2023, Power BI Workshops**

Im aktuellen Semester hat der Lehrstuhl für BWL, insbesondere Management Accounting und Control, Studierenden die Möglichkeit gegeben, praktische Anwendungen im Controlling kennenzulernen. In Zusammenarbeit mit Herrn Küpper von der ATVISIO Consult GmbH wurden erstmalig zwei Workshops zu Microsoft Power BI für Studierende mit Schwerpunkt im Controlling an der Universität Siegen

angeboten. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, anhand eines Hands-on-Beispiels die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Power BI zu erkunden. Darüber hinaus wurden Funktionen wie die Datenintegration und -bereinigung, analytische Modellierung, Erstellung aussagekräftiger Berichte und die Veröffentlichung von Berichten vermittelt. Die Studierenden erhielten im Anschluss an den Workshop ein Teilnahmezertifikat. Aufgrund des Erfolgs der Veranstaltung sind weitere Seminare zu Power BI und anderen Controlling-relevanten Software-Lösungen geplant. Konkret steht Anfang Juni ein weiteres Seminar in Zusammenarbeit mit der ATVISIO Consult GmbH in den Startlöchern, welches sich mit dem Programm Jedox befasst, das ebenfalls eine Software-Lösung für Controller\*innen darstellt.

## **06.12.2023, Vorträge zur Sozialen Marktwirtschaft: "Abschied von der Öffentlichkeit. Anmerkungen zu den Perspektiven der Sozialen Marktwirtschaft"**

In seinem Vortrag öffnet Prof. Dr. Hüther im Sinne der Interdependenz der Ordnungen nach Walter Eucken eine breitere Perspektive, die den öffentlichen Raum als konstitutive Rahmung auch des Ökonomischen versteht. Die Bedrohung des öffentlichen Raums hat Rückwirkungen auf die Gestaltung der aus vielen Gründen in die Defensive geratenen Sozialen Marktwirtschaft. Eine Rückbesinnung auf die Soziale Marktwirtschaft muss dies beachten und die damit verbundenen Herausforderungen im Miteinander von demokratischem Staat, partizipativer Zivilgesellschaft und kompetitiver Marktwirtschaft meistern.

Der Vortrag fand am 06.12.2022 um 18:30 Uhr im Friedrich-Schadeberg-Hörsaal am Campus Unteres Schloss statt. Der Vortrag wurde auf YouTube live gestreamt.

Beteiligte: Prof. Dr. Michael Hüther, Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Dr. Marco Rehm

## **08.-09.12.2022, Workshop zu Interoperabilität**

Der im Dezember 2022 im Rahmen des SFB „Medien der Kooperation“ veranstaltete Workshop ‚Interoperabilität‘ ging auf die Beobachtung zurück, dass in Disziplinen wie der Politik-, Medien- und Technikgeschichte, der Politikwissenschaft, den Medienwissenschaften und den Ingenieurwissenschaften zwar viel über „Interoperabilität“ gesprochen wird, aber die mit dem Begriff verbundenen Vorstellungen und Konzepte oftmals vage und uneinheitlich bleiben. Ziel der Konferenz war daher, sich „Interoperabilität(en)“ aus verschiedenen Perspektiven zu nähern, um Gemeinsamkeiten und Differenzen zu identifizieren.

In den vier Sektionen des Workshops standen Interoperabilität(en) sowie interoperable Infrastrukturen, historische Praktiken und medienwissenschaftliche Konzepte in den Bereichen der nationalen, öffentlichen und europäischen Verwaltung, des computergesteuerten Datenaustauschs und der Verkehrssteuerung im Mittelpunkt.

Beteiligte: Dr. Christian Henrich-Franke

## **08.-10.12.2022, 48th EIBA Annual Conference 2022**

Anne Fota, Jan-Lukas Selter und Hanna Schramm-Klein nahmen mit einem Beitrag über „The Influence of Sustainability Orientation on Consumers' Cross-Border Online Shopping Intentions“ an der 48th EIBA Annual Conference 2022 in Oslo, Norwegen teil.

Beteiligte: Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein, Jan-Lukas Selter

## **12.01.2023, Vorträge zur Sozialen Marktwirtschaft: "Was wissen wir über das Glück?" (Gastvortrag an der Universität Siegen)**

Dazu sprach am 12.01.2023 Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Bruno Frey im Hörsaal C-114 am

Campus Unteres Schloss. Frey ist Forschungsdirektor des CREMA - Center for Research in Economics, Management and the Arts in Zürich und Begründer der Glücksforschung.

Bruno Frey, geboren 1941 in Basel, absolvierte das Studium der Nationalökonomie an den Universitäten Basel und Cambridge. 1965 wurde er an der Universität Basel promoviert und habilitierte sich vier Jahre später ebenfalls dort. Weitere Stationen seiner akademischen Karriere sind die Universitäten Warwick, Konstanz, Zürich und Friedrichshafen. Er gilt weltweit als Impulsgeber für die Politische Ökonomie, Begründer der ökonomischen Glücksforschung und führender Wissenschaftler in der Kulturökonomik.

Beteiligte: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Bruno Frey, Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Dr. Marco Rehm, Theo Simon

## **19.01.2023, Vortrag SFB- Plenum**

Univ.-Prof.in. Dr. Friederike Welter gab interessante Einblicke aus der wissenschaftlichen Politikberatung im Rahmen des SFB-Plenums. Der Vortrag befasste sich thematisch mit Fragen zur Bedeutungshoheit, Expertentum und Transfer.

Beteiligte: Prof.in Dr. Friederike Welter

## **26.-27.01.2023, Jahrestagung Netzwerk Finanzkompetenz NRW**

Am 26. und 27. Januar 2023 hat eine der jährlichen Netzwerktreffen des Netzwerks Finanzkompetenz NRW unter dem Thema „Finanzielle Resilienz auch in Krisenzeiten bewahren“ in der Katholischen Akademie DIE WOLFSBURG in Mülheim an der Ruhr stattgefunden. Geleitet wurde die von zahlreichen Netzwerker\*innen besuchte Tagung von Manuel Froitzheim, Louisa Kölzer und Minou Seitz.

Um das Thema „Finanzielle Resilienz auch in Krisenzeiten bewahren“ näher zu beleuchten,

fanden zwei Expertenvorträge statt. So hielten Frau Heise und Frau Königs (Verbraucherzentrale NRW e.V.) am ersten Tag einen sehr informativen Vortrag zum Thema „Energiearmutsberatung in Krisenzeiten“. Der zweite Tag startete mit einem spannenden Vortrag von Herrn Prof. Dr. Wilbers zum Thema „Resilienz und Bildung“, bei welchem Einblicke in das Gutachten des Aktionsrats Bildung gewährt wurden. Darüber hinaus konnten die Netzwerker\*innen in verschiedenen Workshopangeboten über ihre Ideen, Anregungen und Praxiserfahrungen in den gemeinsamen Austausch treten. Auch die in diesem Jahr stattfindende Schülerakademie Finanzkompetenz wurde im Plenum vorgestellt und durch Anregungen der Netzwerker\*innen ergänzt. Die gesamte Jahrestagung war von einer angenehmen Atmosphäre sowie guten, sinnstiftenden Diskussionen geprägt.

Beteiligte: Dr. Manuel Froitzheim, Louisa Kölzer, Minou Seitz

## **13.-15.02.2023, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für ökonomische Bildung in Tübingen**

### **Wie wirkt die Businessrallye?**

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für ökonomische Bildung ist die einzige deutschsprachige Konferenz, die sich genuin mit Fragen der Wirtschaftsdidaktik befasst.

Im Rahmen dieser Tagung stellten Prof.Dr. Nils Goldschmidt, Dr. Marco Rehm und Romina Kron die Ergebnisse der Evaluation der Business Rallye dar - eines Pilotprojekts des Ministeriums für Schule und Weiterbildung sowie des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW.

Beteiligte: Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Dr. Marco Rehm, Romina Kron

## **Experimentelle Evidenz und wirtschaftsdidaktische Implikationen über den Effekt von Moral bei angehenden Lehrerinnen**

Im Rahmen dieser Tagung stellten Ekkehard A. Köhler und Marco Rehm die Ergebnisse einer experimentellen Studie vor, die an den Universitäten Freiburg und Siegen durchgeführt wurden. Dabei ging es um die Frage, inwieweit Studierende des Lehramtes im Vergleich zu Studierenden anderer Fachrichtungen auf moralische Reminder reagieren.

Beteiligte: Prof. Dr. Ekkehard Köhler, Dr. Marco Rehm

## **14.02.2023, Kompetenzorientiertes Prüfen - eine Aufgabenstellung für jede Fachdisziplin!**

Im Rahmen der degöb-Jahrestagung stellten Louisa Kölzer und Manuel Froitzheim die Entwicklung kompetenzorientierter Prüfungen für die ökonomische Bildung vor.

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für ökonomische Bildung (degöb) fand vom 13.-15. Februar 2023 an der Universität Tübingen statt. Im Rahmen der Jahrestagung, welche unter dem Titel "Digitalisierung in der ökonomischen Bildung" stattfand, wurde dem interessierten Fachpublikum die Möglichkeiten von kompetenzorientierten Prüfungen vorgestellt.

Wer kompetenzorientiert lehrt, sollte auch kompetenzorientiert prüfen, möchte man valide Prüfungsergebnisse erzielen. Dieses im Constructive Alignment formulierte Selbstverständnis wird jedoch häufig nicht umgesetzt, da papierbasierte Prüfungen gewissen Limitationen unterliegen. Zudem gehen die meisten E-Prüfungsplattformen bisher wenig auf die in der ökonomischen Bildung vorhandene Lehr-Lernkultur, welche auf vielfältigen Methodenarrangements basiert, ein.

Das an der Universität Siegen entwickelte ECON EAssessment bietet hier Möglichkeiten für eine zeitgemäße Prüfungskultur.

Beteiligte: Dr. Manuel Froitzheim, Louisa Kölzer

## **09.03.2023, Vortrag auf der Annual Accounting Conference for Management Accounting Research (ACMAR) 2023**

Kevin Lars Papiorek hat auf der Annual Accounting Conference for Management Accounting Research (ACMAR) 2023 in Vallendar sein erstes wissenschaftliches Paper präsentiert. Seine Masterarbeit diente dabei als Grundlage für das Paper mit dem Thema "Information Systems Quality in Management Accounting and Management Control Effectiveness".

Beteiligte: Kevin Lars Papiorek

## **16.03.2023, Workshop on External Enablement of Entrepreneurship, Jönköping (Schweden)**

Die Kontextforschung hat innerhalb der Entrepreneurship-Forschung in den vergangenen 20 Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Dies ist nicht zuletzt das Verdienst von Univ.-Prof.in. Dr. Friederike Welter. Auf dem Workshop on External Enablement of Entrepreneurship an der Jönköping International Business School (Schweden) stellte die Siegener Professorin in ihrer Keynote die Entwicklung der Kontextforschung sowie die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen vor.

Beteiligte: Prof.in Dr. Friederike Welter

## **16.-18.03.2023, Teilnahme an der Konferenz „Annual Meeting of the Public Choice Society“**

Nils Goldschmidt und Theo Simon waren vom 14.-16. März 2023 auf der Jahrestagung der Public Choice Society in Seattle und haben dort ihr aktuelles Projekt "The Nature of a Lobby. A Transaction Cost Approach to the Process of Lobbyism" vorgestellt.

Weitere Infos finden Sie unter <https://publicchoicesociety.org/conference/2023>

Beteiligte: Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Theo Simon

## **22.03.2023, Multiplikatorenschulungen des Netzwerks Finanzkompetenz NRW für Referendar\*innen des ZfsLs Siegen**

Für Referendar\*innen des ZfsL Siegen (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung) haben Frau Kölzer und Herr Froitzheim am 22. März 2023 eine Multiplikatorenschulungen in Form eines interaktiven Workshops durchgeführt.

Schwerpunkt der Multiplikatorenschulungen am ZfsL Siegen waren digitales Lernen und interaktive Schulbücher sowie die Vorteile, die sich hieraus ergeben können. Dabei wurden v.a. die digitalen Möglichkeiten erörtert, die eine neue Lehr-Lern-Kultur im schulischen Unterricht vorantreiben können.

Beteiligte: Dr. Manuel Froitzheim

## **22.-25.03.2023, Teilnahme an der Konferenz "Meeting of the European Public Choice Society in Hannover"**

Vom 22.03.2023 bis 25.03.2023 fand das 2023 Meeting of the European Public Choice Society in Hannover statt. Unser wissenschaftlicher Mitarbeiter Marius May stellte hier sein Papier "The Politicization of Immigration in Parliaments - Evidence from German State Legislative Sessions" vor. Hierbei untersucht er die Politisierung von Migration während der Flüchtlingskrise in Landesparlamenten. Das Panel war sehr gut besucht und der Vortrag fand großen Anklang. Durch die zahlreichen Kommentare und das Feedback angesehener Expert\*innen wird Marius May seinen Artikel weiter verbessern können.

Beteiligte: Marius May

## **30.-31.03.2023, CryptTool-Symposium und Übergabe an die Universität der Bundeswehr**

25 Jahre leiteten Professor Bernhard Esslinger (Uni Siegen, IT-Sicherheit und Kryptologie) und sein Team das CryptTool-Projekt

([www.cryptool.org](http://www.cryptool.org)), das inzwischen das weltweit weitverbreitetste Lernprogramm zu Kryptografie und Kryptoanalyse ist.

Zum Anlass des 25-jährigen Jubiläums fand am 30./31.3.2023 in München das diesjährige CryptTool-Symposium statt, das wir mit veranstalteten und an dem knapp 50 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vor Ort daran teilnahmen.

Neben zahlreichen Fachvorträgen wurden aktuelle Fragestellungen sowie die zukünftige Weiterentwicklung von CryptTool (CT) lebhaft diskutiert. Außerdem übergab Prof. Esslinger die Projektleitung an Prof. Arno Wacker und Dr. Doris Behrendt vom Forschungsinstitut CODE der Universität der Bundeswehr in München. Das CT-Projekt ist dort mit zwei Stellen verstetigt, was nach dem altersbedingten Ausscheiden von Prof. Esslinger Ende 2024 an der Universität Siegen nicht möglich gewesen wäre. Somit hat dieses international erfolgreiche Open-Source-Projekt eine neue Heimat am Forschungsinstitut CODE der Universität der Bundeswehr gefunden.



Das CryptTool-Projekt ([www.cryptool.org](http://www.cryptool.org)) ist eine umfangreiche Sammlung von Softwareanwendungen, Lehr- und Lernmaterialien zum Thema Kryptologie in deutscher und englischer Sprache. Die Anwendungen haben Produktqualität, werden kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt. Zu dem Projekt trugen im Laufe der Jahre auch viele Siegener Studierende der Fakultäten III und IV bei. Weltweit flossen über 300 wissenschaftliche Arbeiten ein. Dabei stehen historische Verfahren ebenso im Fokus wie Anwendungen, die in

modernen IT-Umgebungen verwendet werden. Zusätzlich ist die Krypto-Rätsel-Seite MysteryTwister ([www.mysterytwister.org](http://www.mysterytwister.org)), die ihre Basis an der Universität Bochum hat, an das Projekt angedockt.

Zu den Highlights des abwechslungsreichen Programms zählten der Vortrag des israelischen Forschers George Lasry, welcher wie Prof. Esslinger Teil des internationalen DECRYPT-Projekts ([www.de-crypt.org](http://www.de-crypt.org)) ist. Lasry dürfte seit Februar 2023 vielen Menschen auch außerhalb des akademischen Bereichs bekannt sein: Sein Name ging weltweit durch die „normale“ Presse als der Entschlüsseler der Briefe von Maria Stuart. Die Publikation dazu von ihm und zwei weiteren Kollegen (<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/01611194.2022.2160677>) hat einen Altmetric-Index von 1762 erreicht und damit dieses Jahr bisher die meisten Presse-Erwähnungen aller akademischen kryptologischen oder historischen Papers.

Weitere Highlights waren die Vorträge von Prof. Leander aus Bochum und von Prof. Fuß aus Hagenberg. Gregor Leander hatte just am Vortragstag morgens erfahren, dass er einen ERC Advanced Grant erhält (sein Projekt „SymTrust“ wird mit 2,5 Mio Euro über fünf Jahre gefördert). Er sprach in seinem Vortrag über das Exzellenzcluster CASA und eine besondere Form von KI-Methoden zur Kryptoanalyse. Jürgen Fuß gab Einblicke in die aktuelle Forschung zu Quanten- und Post-Quanten-Kryptografie. Bochum und Hagenberg sind beide Kooperationspartner im CT-Projekt.

Nach den Fachvorträgen stellten die Projektleiter der Einzelprojekte und der wichtigsten Tasks ihren Stand und die geplante weitere Entwicklung, aber auch die offenen Fragen zur Diskussion. Diese Diskussionen zwischen den Projektbeteiligten waren sehr fruchtbar und müssen ab und zu „real“ vor Ort stattfinden – sie sind durch Videokonferenzen und das agile Arbeiten (an verschiedenen Standorten) unter

dem Jahr nicht ganz zu ersetzen. Grüße gab es von Mitentwicklern aus den USA, Australien und Estland, für die die Reise doch zu weit und aufwändig ist.

Weitere Infos unter: [www.cryptool.org](http://www.cryptool.org), [www.de-crypt.org](http://www.de-crypt.org), [www.mysterytwister.org](http://www.mysterytwister.org)

## Sechzehnter Jahresempfang der Fakultät III

Die Fakultät III Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen beging am 27.10.2022 ihren nunmehr 16. Jahresempfang vor mehr als 130 anwesenden Gästen im Dorint Parkhotel in Siegen. Im Beisein von vielen namhaften Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik hielt die Fakultät zusammen mit ihren Mitgliedern Rückschau auf das vergangene akademische Jahr, das Wintersemester 2021/22 und das Sommersemester 2022. Gleichzeitig nahm die Fakultät diesen Empfang zum Anlass, den neuen Doktor\*innen feierlich ihre Promotionsurkunden zu überreichen.



Nach der Begrüßung durch den Dekan, Herrn Universitätsprofessor Dr. Marc Hassenzahl, richtete der Prorektor für Digitales und Regionales der Universität Siegen, Herr Universitätsprofessor Dr. Volker Wulf, ein Grußwort an das Auditorium. Den sich anschließenden Festvortrag hielt Frau Universitätsprofessorin Dr.in Ruth Janal von der Universität Bayreuth. Sie referierte über das spannende Thema „Auswirkungen der digitalen Transformation auf die Rechtsdurchsetzung“. Im Anschluss an den Festvortrag konnte der Dekan elf Doktor\*innen, die feierlich in Talare gewandet waren, ihre Urkunde überreichen. 20 Doktor\*innen waren leider zeitlich verhindert und konnten nicht teilnehmen. Insgesamt zwölf Betriebswirt\*innen, acht Wirtschaftsjurist\*innen, fünf Volkswirt\*innen, vier Wirtschaftsinformatiker\*innen und zwei Didaktiker\*innen konnten im zurückliegenden akademischen Jahr ihre Promotion erfolgreich abschließen.

Einen weiteren Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Verleihung der Promotionspreise. Die Dissertation von Herrn Dr. David Pielsticker wurde mit dem Rolf H. Brunswig-Promotionspreis der Universität Siegen ausgezeichnet, der bereits zum 14. Mal vergeben werden konnte. Die Übergabe der Urkunde erfolgte durch den Prodekan für Forschung, Herrn Universitätsprofessor Dr. Peter Krebs, und Herrn Heinz Meckel von der Brunswig-Stiftung innerhalb der Bürgerstiftung Siegen. Da Herr Dr. David Pielsticker verhindert war, wurde der Preis von seiner Schwester Frau Dr.in Felicitas Pielsticker entgegengenommen. Die Laudatio hielt Herr Universitätsprofessor Dr. Peter Krebs.

Der Althusius-Preis der Fakultät für wissenschaftlichen Nachwuchs wurde durch den Prodekan für Forschung übergeben. Dieser Preis wurde in diesem Jahr an Frau Dr.in Corinna Ogonowski verliehen. Die Laudatio hielt ebenfalls der Prodekan für Forschung. Alle Preisträger promovierten mit der Bestnote „summa cum laude“.

Anschließend wurde der Dr. Wolfgang Dieter Lange Wissenschaftspreis durch den ersten Vorsitzenden des Fördervereins der Fakultät III, Herrn Dipl.-Kfm. Gerd Dilling, vergeben. Preisträger in diesem Jahr ist Herr Juniorprofessor Dr. Thomas Kopp. Dieser war per Videokonferenz zugeschaltet, und im Anschluss hielt Herr Universitätsprofessor Dr. Stefan Klein vom Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Interorganisationssysteme der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster die virtuelle Laudatio.

Frau Dr.in Kristina Lemmer erhielt für ihre Dissertation den Preis der Universität Siegen für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses von der Stiftung Freie Rohrwerke Siegen. Die Urkunde wurde von Herrn Dr. Jens Jacobs übergeben.

Bereits zum elften Mal wurde bei diesem Jahresempfang der Preis für die beste Lehre verliehen. Auf der Basis der qualitativ und quantitativ erhobenen Daten der Lehrevaluation des Wintersemesters 2021/22 und des Sommersemesters 2022 wählen die Studierenden der Fakultät die aus ihrer Sicht beste Lehrveranstaltung des Studienjahres aus. Herr Universitätsprofessor Dr. Maximilian Becker erreichte mit seinen Vorlesungen „Deutsches und europäisches Urheber- und Verlagsrecht“ und „Allgemeines Schuldrecht“ aus dem Winter- und Sommersemester die besten Bewertungen. Den Preis der Studierenden für die beste Lehrveranstaltung überreichten die Studierenden Frau Manon Neuenhausen und Herr Yves Fürst von Sayn-Wittgenstein vom Fachschaftratsrat.

Herr Universitätsprofessor Dr. Ulrich Seidenberg trat am 1. März 2022 in den Ruhestand und wurde durch den Dekan, Herrn Universitätsprofessor Dr. Marc Hassenzahl, feierlich verabschiedet. Als Dank für seine 29jährige Tätigkeit als Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktions- und Logistikmanagement, überreichte die Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre vertreten durch Herrn Universitätsprofessor Dr. Joachim Eigler feierlich ein Präsent. Der Dekan ehrte den frisch Pensionierten mit einem Blumenstrauß und einem Weinpräsent.

Im Anschluss an die akademische Feier lud der Dekan zu einem Empfang ein. Musikalisch umrahmt wurde der Jahresempfang von Herrn Christian Schmidt am E-Piano.

## **Wahl des Dekans und der Prodekane**

Der Fakultätsrat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 12.04.2023 den amtierenden Dekan und die amtierenden Prodekane in ihren Ämtern bestätigt. Neuer Prodekan für Digitales ist Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kessing. Das Dekanat setzt sich damit wie folgt zusammen:

Dekan: Univ.-Prof. Dr. Marc Hassenzahl

Prodekan für Lehre und regionale Kooperation: Univ.-Prof. Dr. Giuseppe Strina

Prodekan für Forschung: Univ.-Prof. Dr. Peter Krebs

Prodekan für Internationales: Univ.-Prof. Dr. Arndt Werner

Prodekan für Digitales: Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kessing

## Absolvent\*innen-Feier der Uni Siegen Business School

Am Campus Unteres Schloss trafen sich Ende September Absolvent\*innen sowie aktuelle und ehemalige Teilnehmer\*innen des berufsbegleitenden Executive MBA-Studiengangs und nach gemeinsamer Arbeit konnte gefeiert werden.

„Seit 13 Jahren bietet die Business School der Universität Siegen nun schon berufsbegleitende Weiterbildung für Führungskräfte und Sie alle sind Teil der Familie“, sagte Prof. Dr. Volker Stein, Gründungsvorstand der Business School, und begrüßte damit herzlich die knapp 30 Teilnehmenden. Einige der Alumni kannten die neuen Räumlichkeiten am Campus ‚Unteres Schloss‘ noch nicht und waren begeistert. Herr Stein nutzte die Gelegenheit und erläuterte kurz die Umzugspläne der Uni ins Siegerer Stadtzentrum und schloss dann mit einem Augenzwinkern: „Aber natürlich sind Sie heute nicht nur zum Feiern hier, sondern müssen – wie Sie es an der Business School gewohnt sind – auch etwas arbeiten.“ Unter dem wichtigen Oberbegriff ‚Nachhaltigkeit‘ bearbeiteten die Teilnehmenden in drei Gruppen die Fragen „Was ist der angemessene Tone from the Top in Sachen Nachhaltigkeit?“, „Welche Ambition in Sachen Nachhaltigkeit ist für den Mittelstand sinnvoll?“ sowie „Wie wird das Thema Nachhaltigkeit zum Wettbewerbsvorteil eines Unternehmens?“ und stellten ihre Ergebnisse anschließend zur Diskussion.

Danach freuten sich Prof. Dr. Arnd Wiedemann, ebenfalls Gründungsvorstand der Business School, und Geschäftsführer Thomas Demmer, die Absolvent\*innen des berufsbegleitenden Executive MBA-Studiums ehren zu dürfen und ihnen noch einmal ihre Urkunden zu überreichen. „Wir sind heute ja unter uns“, sagte Herr Wiedemann und hatte zu allen Absolvent\*innen eine kleine Anekdote dabei. So konnte nicht nur ausgiebig geklatscht, sondern auch gelacht werden. Und die Resonanz

Ausgabe 26

der Absolvent\*innen war einhellig: „Es hat wirklich großen Spaß gemacht und ich würde es jederzeit wieder tun.“



*Alle Absolvent\*innen der Business School haben das Executive MBA-Studium berufsbegleitend absolviert.*

In seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht, konnte Herr Wiedemann dann noch Christian Gummich als besten Absolventen des Studienjahres auszeichnen und ihm den mit 1.000,- EUR dotierten Preis überreichen. „Mit der Bestnote 1,3 hat Herr Gummich sein Studium sehr erfolgreich absolviert und das – wie so viele an der Business School – neben dem ‚Dreiklang‘ aus beruflichem Aufstieg, Familiengründung und Hausbau“, ergänzte Thomas Demmer und sprach ihm und den anderen Absolvent\*innen großen Respekt aus. Der Abend klang dann gesellig bei einer leckeren Pizza in der Kölner Straße in Siegen aus.



*Christian Gummich freute sich über die Auszeichnung als bester Absolvent des Jahrgangs.*

Alle Informationen zum Weiterbildungsangebot der Business School der Universität Siegen finden Sie unter: [www.uni-siegen.de/bs](http://www.uni-siegen.de/bs)

Seite 22

## **Gemeinsame Forschungsprojekte**

### **Entwicklungstendenzen globaler Wertschöpfungsketten aus Sicht mittelständischer Unternehmen**

06.2022–10.2023, Hans-Jürgen Wolter, André Pahnke, Michael Holz, Dr. Annika Reiff (alle IfM Bonn), Dr. Faisal Saeed Malik (Universität Siegen)

Die Corona-Pandemie, die zunehmenden Handelshemmnisse unter der US-Präsidentschaft von Donald Trump sowie des Brexits könnten u.a. Industrieunternehmen in den vergangenen Jahren veranlasst haben, ihre Produktionsketten bzw. -orte zu überdenken. Ziel des Projekts ist es zu untersuchen, inwieweit es in den vergangenen Jahren zu Änderungen in der Zusammensetzung von Wertschöpfungsverbänden gekommen ist und inwiefern sich das auf die eingebundenen mittelständischen Unternehmen ausgewirkt hat.

### **Mittelstandsfreundliche Neuausrichtung von öffentlichen Ausschreibungen**

01.2023–11.2023, Dr. Nadine Schlömer-Laufen, Dr. Jonas Löher, Sebastian Schneider, Dr. Annika Reiff (alle IfM Bonn), Dr. Faisal Saeed Malik (Universität Siegen)

Die öffentliche Hand gehört in vielen Ländern der Welt zu den größten Einkäufern von Waren, Dienstleistungen und Bauleistungen. Deutschland hat dabei als größte Volkswirtschaft Europas einen der größten öffentlichen Beschaffungsmärkte weltweit. Über öffentliche Ausschreibungen werden circa 15 % des BIP umgesetzt, was einer beeindruckenden Zahl von schätzungsweise 500 Milliarden Euro pro Jahr oder 34 % der gesamten Staatsausgaben Deutschlands entspricht (vgl. OECD 2019). Ziel dieses Projekts ist es, zu klären, wie die angestrebte Neuausrichtung des öffentlichen Beschaffungswesens so gestaltet werden kann, dass KMU im Rahmen eines neu gestalteten

Vergabeverfahrens nicht benachteiligt, sondern vielmehr zur Beteiligung ermuntert werden. Konkret sollen zwei Fragen beantwortet werden: Welche Faktoren führen im Allgemeinen zu einer höheren respektive geringeren Beteiligung von Mittelständlern an öffentlichen Vergabeverfahren? Wie kann Mittelstandsfreundlichkeit von Vergabeverfahren beibehalten werden, wenn auch andere Ziele an Bedeutung gewinnen bzw. verändert werden?

### **Bestimmungsfaktoren des regionalen Gründungsgeschehen – was macht eine Region gründungsstark?**

07.2023-06.2024, Dr. Teita Bijedić, Peter Kranzusch, Dr. Stefan Schneck, Olga Suprinovič (alle IfM Bonn), Felix Becker (Universität Siegen)

Die Erforschung regionaler Gründungsökosysteme hat in den vergangenen Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Gleichwohl ist weiterhin ungeklärt, wie sich die verschiedenen Elemente des Gründungsökosystems auf das Gründungsgeschehen auswirken, welche Wechselwirkungen zwischen den Elementen bestehen und welchen Einfluss das Gründungsgeschehen im Zeitverlauf umgekehrt auf diese Elemente hat. Auf der Basis einer regionalen Datenbank, die viele Einflussfaktoren des Gründungsökosystems und -indikatoren beinhaltet, wird untersucht, wie das jeweilige Gründungsgeschehen in den Regionen zur Verbesserung der Umfeldbedingungen, z.B. der Infrastruktur, führen kann.

## Abgeschlossene Forschungsprojekte

Löher, J.; Rieger-Fels, M.; Nielen, S.; Schröder, C., Welter, F. (2022): **Die Förderung nachhaltiger Finanzierung durch die EU – Auswirkungen auf den Mittelstand**, in: **IfM Bonn, IfM-Materialien Nr. 294, Bonn**

"Die Erhebung von Nachhaltigkeitsinformationen gewinnt in vielen mittelständischen Unternehmen an Bedeutung. Viele dieser Informationen müssen in Zukunft aufgrund der Vorgaben der Europäischen Union (EU) veröffentlicht werden. Auch bei der Kreditaufnahme werden sie zunehmend wichtig. Dennoch werden insbesondere Emissionsdaten in vielen Unternehmen noch kaum systematisch erfasst", berichtete Univ.-Prof.in Dr. Friederike Welter beim Pressegespräch Mitte November 2022 in der Industrie- und Handelskammer. Im Auftrag der Sparkassen und Volksbanken in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie der IHK Siegen hatten Univ.-Prof.in Dr. Friederike Welter und Wissenschaftler des IfM Bonn in der Studie "Die Förderung nachhaltiger Finanzierung durch die EU – Auswirkungen auf den Mittelstand" die unmittelbaren und mittelbaren Effekte der EU-Regulierung für die mittelständische Wirtschaft untersucht sowie knapp 200 Unternehmen aus dem Siegener Kammerbezirk dazu befragt.

## Aktuelle Forschungsergebnisse rund um den Mittelstand

Was sind die aktuellen Herausforderungen im Mittelstand? Mit welchen Strategien reagieren die Führungskräfte in den mittelständischen Unternehmen? Wie kann die Mittelstandspolitik unterstützend agieren? Im Forschungs-Newsletter des IfM Bonn werden alle 3 Monate die neuesten Forschungsergebnisse kurz und knapp vorgestellt. Interessenten können sich auf der Internetseite des IfM Bonn ([www.ifm-bonn.org](http://www.ifm-bonn.org)) für den Newsletter

anmelden (Link: <https://www.ifm-bonn.org/newsletter/abonnement>).



Der Forschungsnewsletter zum Mittelstand



Ausgabe 1/2023 / 17. März 2023

### Inhalt

- Editorial
- Deutlich höhere Bürokratiekosten bei den kleinen und mittleren Unternehmen
- Schon kleinere Krisenerfahrungen können zur Resilienz beitragen
- Interview: Innovationsaktivitäten während der Pandemie zahlten sich aus
- Geplante Altersvorsorgepflicht für Selbstständige geht mit erheblichem Prüfaufwand einher
- Mehr als jede zweite Gründung in den Freien Berufen überlebt
- Aktualisierte IfM-Statistik
- Aktuelles aus dem IfM Bonn

## 65 Jahre im Dienste des Mittelstands – 65 Jahre IfM Bonn

Mit welchen Herausforderungen sehen sich die mittelständischen Unternehmen aktuell und in Zukunft konfrontiert? Wann sind Unterstützungsmaßnahmen seitens der Politik für den Mittelstand sinnvoll und wichtig – auch wenn im Sinne von Ludwig Erhard prinzipiell ein ordnungspolitischer Ansatz zu befürworten ist? Auf diese Fragen gibt das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn seit 65 Jahren wissenschaftlich fundierte Antworten: "Die interdisziplinäre und praxisnahe Forschungsweise unseres Instituts hat in den vergangenen 65 Jahren dazu geführt, dass sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Wirtschaftspolitik das Bewusstsein für mittelstandsrelevante Themen wie beispielsweise Gründungen oder Nachfolgeverhalten gestiegen ist. Auch haben unsere Forschungsarbeiten dazu beigetragen, dass die Belange des Mittelstands in einer Vielzahl von Gesetzen nachhaltig Berücksichtigung gefunden haben", berichtet Univ.-Prof.in Dr. Friederike

Welter, die zugleich Präsidentin des IfM Bonn ist.

Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und Mittelstandsbeauftragter der Bundesregierung: "Mit 65 ist das IfM noch immer jung genug, um sich thematisch neu aufzustellen und den Wandel des Mittelstands in die Klimaneutralität zu begleiten. Die Fragen sind so aktuell wie spannend: Welche Politik braucht der Mittelstand, um angesichts der Herausforderungen der doppelten Transformation unter den Bedingungen von Fach- und Arbeitskräftemangel wettbewerbsfähig zu bleiben? Welchen Beitrag kann der Mittelstand für die Transformation leisten – wie kann die starke innovative Kraft mittelständischer Unternehmen für den Weg in die Klimaneutralität am besten genutzt werden? Ich freue mich dazu auf die Antworten des IfM."

Mona Neubaur, stellvertretende Ministerpräsidentin sowie Wirtschafts- und Klimaschutzministerin des Landes Nordrhein-Westfalen: "Seit 65 Jahren rückt das Institut für Mittelstandsforschung Bonn die zentrale Rolle des Mittelstands für die deutsche Wirtschaft in den Blickpunkt. An Fragen und Aufgaben wird es dem IfM Bonn auch in den kommenden Jahren nicht mangeln: In einer Zeit der Stapelkrisen stellt die klimaneutrale und digitale Transformation kleine und mittlere Unternehmen vor enorme Herausforderungen, eröffnet aber auch große unternehmerische Chancen. Die Forscher\*innen am Institut werden diese Entwicklungen zuverlässig, fundiert und vorausschauend begleiten und somit auch in Zukunft ein wichtiger Ansprechpartner und Impulsgeber für Politik und Verwaltung sein."

## **Datennutzung zu Forschungszwecken**

Daten, die das IfM Bonn selbst erhebt, können von Wissenschaftler\*innen kostenfrei zu eigenen Forschungszwecken in den Institutsräu-

men eingesehen und verwendet werden. Informationen zum Anmeldeverfahren finden sich auf der Internetseite des IfM Bonn (Link: <https://www.ifm-bonn.org/statistiken/forschungsdaten-des-ifm-bonn>).

## **Roundtable Mittelstand diskutierte, wie die Unternehmen die aktuellen Herausforderungen meistern können**

"Mittelständische Unternehmen stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Gleichzeitig gestalten sie schon heute den Wandel zu einer digitalen und nachhaltigen Wirtschaft durch ihre Ideen, Innovationen und ihr Engagement tatkräftig mit. Aufgabe der Mittelstandspolitik ist es, sie auf diesem Weg weiter zu unterstützen", mit diesen Worten eröffnete am 22. März 2023 Dr. Armgard Wippler, Leiterin der Unterabteilung für Mittelstandspolitik, Dienstleistungswirtschaft und Corona Programme, den Roundtable Mittelstand. Rund 30 Vertreter\*innen von wissenschaftlichen Instituten, Wirtschaftsverbänden, von der KfW Bankengruppe, der OECD sowie vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen nahmen wiederum an dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung teil.

## **Flexibilität und Kreativität führen zu Veränderungen**

Wie die mittelständischen Unternehmen mit diesen Herausforderungen umgehen – und wie sie sich im besten Fall sogar wirtschaftlich weiterentwickeln, legte Univ.-Prof.in Dr. Friederike Welter am Beispiel der IfM-Studie "Die Auswirkungen der Innovationstätigkeit von KMU in Krisenzeiten auf ihre wirtschaftliche Entwicklung" dar. Dieser zufolge hat sich der Anteil der innovationsaktiven Unternehmen während der Coronapandemie allein im Jahr 2021 verdoppelt. Schließlich mussten viele

Unternehmer\*innen im Zuge der wirtschaftlichen Folgen ihre Geschäftsmodelle oder -prozesse ändern.

Anhand eines Vergleichs zwischen jungen und etablierten Unternehmen und anhand der Daten aus dem Global Entrepreneurship Monitor erläuterte Dr. Natalia Gorynia-Pfeffer (RKW Kompetenzzentrum), wie sich generell das Verhalten der Unternehmer\*innen durch die jüngsten Herausforderungen geändert hat: So würden mittlerweile junge Unternehmen nicht nur digitaler starten, sondern auch nachhaltiger. Auch würden Gründende häufiger soziale Aspekte in ihrem Unternehmen einführen als etablierte Unternehmer\*innen.

Allerdings ist nach Aussagen von Dr. Dominika Wach (Technische Universität Dresden) unternehmerische Tätigkeit schon zu normalen Zeiten durch zahlreiche Stressoren gekennzeichnet. In Zeiten wirtschaftlicher Krisen und Unsicherheiten kann dies jedoch das Wohlbefinden von Unternehmer\*innen gefährden. In ihrem Vortrag berichtete sie, welche Erholungsstrategien Unternehmer\*innen während und nach der Arbeit anwenden: "Unsere Studienergebnisse zeigen, dass sie besonders viel Wert auf die eigene Kontrolle über ihre arbeitsfreie Zeit legen. Darüber hinaus bevorzugen sie Erholungsstrategien mit dem Fokus auf das Schlafverhalten, soziale Beziehungen, körperliche Aktivität sowie auf die Fähigkeit, von arbeitsbezogenen Inhalten abschalten zu können."

## **Konsequenter Hürden abbauen**

Die größte Herausforderung bleibt für die mittelständischen Unternehmen jedoch der Fachkräftemangel: "Bei unserer Befragung für das Zukunftspanel Mittelstand bezeichneten erneut die Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen diese Herausforderung als am bedeutsamsten für ihre aktuelle und zukünftige wirtschaftliche Entwicklung", sagte

Dr. Siegrun Brink (IfM Bonn). Erst auf den Plätzen danach würden die Herausforderungen "Klimawandel und Nachhaltigkeit", "Energieversorgung und -sicherheit", "Digitalisierung" sowie "Inflation/Krisen" folgen. Dr. Christoph Sajons (ifm Mannheim) zeigte in diesem Zusammenhang auf, welche Faktoren die Entscheidung von Unternehmen zur Ausbildung von Geflüchteten positiv beeinflussen können: "Neben den klassischen Faktoren wie fortgeschrittenen Deutschkenntnissen und einem sicheren Aufenthaltsstatus sind vor allem die weichen Faktoren Disziplin und Motivation entscheidend. Um diese bei einer Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz effektiv signalisieren zu können, sind schriftliche Nachweise erfolgreich absolvierter Praktika und geringer Fehlzeiten bei Bildungsangeboten sehr hilfreich und sinnvoll". Außerdem könnten Politik und Verbände durch die flächendeckende Einführung von Kombimodellen für Spracherwerb und Ausbildung zu einer besseren Ausbildungsquote von Geflüchteten beitragen.

Allerdings habe sich infolge der Inflation und der steigenden Zinssätze seit 2022 die Zugänglichkeit und die Kosten der Fremdfinanzierung für kleine und mittlere Unternehmen verschlechtert. Dr. Nicola Brandt (OECD Berlin Centre) forderte daher die Regierungen auf, noch mehr die Diversifizierung der Finanzierungsinstrumente und -kanäle für KMU zu fördern, damit diese ihre Widerstandsfähigkeit ausbauen und beispielsweise Investitionen in die Digitalisierung und die Ökologisierung fortführen könnten.

## **Roundtable on SMEs im Zeichen der ökologischen Transformation**

Im Rahmen des Roundtable on SMEs diskutierten Mitte Oktober 2022 international renommierte Entrepreneurshipforscher\*innen ihre aktuellen Forschungsergebnisse mit Vertreter\*innen aus Mittelstandspolitik und Wirtschaft. In ihrer Einführung hob Univ.-Prof.in

Dr. Friederike Welter den Beitrag der kleinen und mittleren Unternehmen für die Gesellschaft und für die Volkswirtschaft in Deutschland hervor: "Jede unternehmerische Betätigung sorgt durch Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Einkommen. Familienunternehmer\*innen, die sich in einer besonderen Verantwortung für ihr Unternehmen und ihre Belegschaft sehen, wirken zudem stabilisierend in der Krise und treiben vielfach aufgrund ihrer individuellen Wertvorstellungen die Umsetzung von ökologischen Zielen voran."

Gleichwohl gibt es nach Aussagen von Dr. Céline Kauffmann (OECD Centre for Entrepreneurship, SMEs, Regions and Cities) weiterhin Hürden im ökologischen Transformationsprozess, die die KMU daran hindern, nachhaltiger zu werden. "Dazu gehören ein begrenzter Zugang zu Ressourcen – einschließlich Finanzmittel – und die Unsicherheit darüber, ob sich eine ökologische Umstellung lohnt", so die OECD-Vertreterin. Dr. Harald Wieser (KMU Forschung Austria) merkte in diesem Zusammenhang an, dass die Klimapolitik noch zu wenig die Heterogenität und die Besonderheiten der kleinen und mittleren Unternehmen beachte. Der Unternehmenspolitik komme daher eine besonders wichtige Rolle in der Transformation zu, ambitionierte klimapolitische Ziele in die diversen Alltagsrealitäten der Unternehmen zu übersetzen.

## **Digitale Technologien können ökologische Transformation unterstützen**

Nach Ansicht von Univ.-Prof.in Dr. Effie Kesidou (Leeds University Business School and Enterprise Research Centre/UK) fällt es Unternehmer\*innen deutlich leichter, ihre Innovationsaktivitäten im Hinblick auf ökologische Nachhaltigkeit voranzutreiben, wenn sie digitale Technologien und Kompetenzen nutzen. Dies habe eine Umfrage in Großbritannien deutlich gezeigt.

Welche Rolle generell die digitale Transformation während der Corona-Pandemie gespielt hat, legte Univ.-Prof. Dr. Erik Stam (Universität Utrecht/Niederlande) dar. Demnach führen Regionen mit starken unternehmerischen Ökosystemen den digitalen Wandel an. Zugleich bestätigte Univ.-Prof. Dr. Paul Steffens (University of Adelaide/Australien) in seinem Vortrag, dass Krisen die Fähigkeit von Unternehmer\*innen verstärken, adäquat auf diese Situationen zu reagieren. Dies habe der Umgang von Unternehmer\*innen in Dänemark mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie gezeigt.

## **Policy Brief "Unternehmertum im Fokus" – Neuerscheinungen**

### **Vorteile für midijobbende hybride Selbstständige (Policy Brief 2/2023)**

Seit dem Jahr 2019 erwerben Midijobber\*innen trotz reduzierter Beiträge volle Rentenansprüche. Inwiefern dies midijobbenden hybriden Selbstständigen Vorteile gegenüber ausschließlich abhängig Beschäftigten verschafft, zeigen Dr. Rosemarie Kay und Dr. Olivier Bukowski in ihrem Policy Brief „Hybride Selbstständige und abhängig Beschäftigte mit Midijob – Ungleichbehandlung in der GRV“ (Link zum Policy Brief: [https://www.ifm-bonn.org/fileadmin/data/redaktion/publikationen/policy\\_brief/dokumente/policybrief-04-22.pdf](https://www.ifm-bonn.org/fileadmin/data/redaktion/publikationen/policy_brief/dokumente/policybrief-04-22.pdf)) auf.

### **Was Unternehmertum auf regionaler Ebene fördert (Policy Brief 1/2023)**

Der unternehmerische Entwicklungsprozess findet nicht im luftleeren Raum statt, sondern ist in Kontexte wie beispielsweise dem Wohnort der Gründerin oder des Gründers eingebettet. Dr. Johannes Kleinhempel (Copenhagen Business School/Dänemark), Sjoerd Beugelsdijk und Mariko J. Klasing (beide Universität Groningen/Niederlande) haben in ihrem

Policy Brief "Regional social capital and the entrepreneurial process" europaweit anhand von mehr als 22.000 Personen untersucht, wie sich diese Kontexte auf das Unternehmertum auswirken (Link zum Policy Brief: [https://www.ifm-bonn.org/fileadmin/data/redaktion/publikationen/policy\\_brief/dokumente/policybrief-01-23.pdf](https://www.ifm-bonn.org/fileadmin/data/redaktion/publikationen/policy_brief/dokumente/policybrief-01-23.pdf)).

## **Wechselseitiges Zusammenspiel der Big Five (Policy Brief 4/2022)**

Lässt sich das Fünf-Faktoren Modell der Persönlichkeit – Grad der Extraversion und der zwischenmenschlichen Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit im Tun, emotionale Stabilität und Offenheit für neue Erfahrungen – auch in der Gründungs- und Mittelstandsforschung einsetzen? Dieser Frage gehen Dr. Petrik Runst und Dr. Jörg Thomä (beide Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen) in ihrem Policy Brief "Der Prototypenansatz – ein neuer Blick auf die Rolle von Persönlichkeit für unternehmerisches Handeln" nach (Link zum Policy Brief: [https://www.ifm-bonn.org/fileadmin/data/redaktion/publikationen/policy\\_brief/dokumente/policybrief-04-22.pdf](https://www.ifm-bonn.org/fileadmin/data/redaktion/publikationen/policy_brief/dokumente/policybrief-04-22.pdf)).

Das IfM Bonn und der Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) geben seit November 2016 den Policy Brief "Unternehmertum im Fokus" heraus. Auf 2 Seiten werden wissenschaftlich fundierte Forschungsergebnisse zu aktuellen Themen gemeinsam mit möglichen Handlungsempfehlungen präsentiert. Alle Wissenschaftler\*innen, die auf dem Gebiet der Entrepreneurship-, Gründungs- und Innovationsforschung tätig sind bzw. zu Familienunternehmen, KMU und Mittelstandspolitik forschen, sind herzlich eingeladen, im Policy Brief zu publizieren – sofern ein Bezug zu einem aktuell relevanten Thema gegeben ist. Wenn Sie einen Beitrag für "Unternehmertum im Fokus" erstellen möchten, senden Sie bitte

eine Mail an [policy-brief@ifm-bonn.org](mailto:policy-brief@ifm-bonn.org). Sie erhalten dann eine Word-Formatvorlage für die Texterstellung.

## **Zum wissenschaftlichen Austausch im IfM Bonn**

Felix Becker (Lehrstuhl von Univ.-Prof.in Dr. Friederike Welter) stellte Anfang April im Forum des IfM Bonn die Ergebnisse seines Papers "The Interplay of Entrepreneurial Personality and Startup Innovativeness – The Mediation Effect of Technology Adoption" vor und diskutierte sie mit den IfM-Wissenschaftler\*innen.

Ebenfalls im Wissenschaftsforum stellte Anna-Katharina Schaper (Julius-Maximilians-Universität Würzburg) Ende Februar 2023 ihre Forschungsergebnisse zu den Fragen vor, mit welchen Intentionen Frauen in China gründen – und mit welchen Herausforderungen sie sich konfrontiert sehen.

Noch immer unterscheidet sich der Umfang der Innovationsaktivitäten im Osten und im Westen Deutschlands. In seinem Vortrag "Ein Erbe des Sozialismus? Innovationsaktivitäten in Ost- und Westdeutschland 1877 bis 2014" zeigte Univ.-Prof. Dr. Michael Fritsch (Friedrich-Schiller-Universität Jena) im IfM Bonn die Entwicklung insbesondere seit der deutschen Wiedervereinigung anhand der Patentanmeldungen je 10.000 Einwohner auf.

Im IfM Bonn findet im Rahmen des IfM-Forums regelmäßig ein Austausch der Wissenschaftler\*innen untereinander sowie mit Forscher\*innen anderer nationaler und internationaler Forschungseinrichtungen statt. Sieger Wissenschaftler\*innen, die ihre Forschungsprojekte und -ergebnisse im Rahmen dieses Forums diskutieren möchten, sind herzlich eingeladen, einen konkreten Termin mit Dr. André Pahnke ([pahnke@ifm-bonn.org](mailto:pahnke@ifm-bonn.org))

abzusprechen. Online-Vorträge bzw. Videokonferenzen sind dabei grundsätzlich möglich.

## Neue Podcasts

### **Artikel und Podcast: "In danger of being left behind? – Media narratives of the digital transformation in the German Mittelstand"**

Hat der Mittelstand sein Charisma verloren? Auf der Grundlage von Zeitungsartikeln und mit Hilfe eines mehrdimensionalen Ansatzes, der Inhalts-, Framing- und Metaphernanalyse kombiniert, wird aufgezeigt, wie Medien über die digitale Transformation im deutschen Mittelstand berichten. Der Artikel ist hier zu lesen: <https://sfb1472.uni-siegen.de/publikationen/https-www-tandfonline-com-doi-full-10-1080-08985626-2023-2179669> Zudem führte Prof. Dr. Vincent Lefebvre mit Dr. Simone Schmid ein Podcast-Interview, in dem Informationen zum Hintergrund der Entstehung und der Idee des gewählten Themas gegeben werden. Weitere Fragen im Podcast adressieren die wichtigsten Beiträge des Artikels, methodologische Herausforderungen, überraschende Ergebnisse sowie wichtige Handlungsimplicationen. Der Podcast ist hier zu hören: <https://entrepreneurship-erd.com/podcast/episode-65-simone-schmid-in-danger-of-being-left-behind-media-narratives-of-the-digital-transformation-in-the-german-mittelstand/>

## **KMU und die ökologische Transformation**

Bis 2030 sollen in Europa die Treibhausgas-Emissionen im Vergleich zu 1990 um 55 % gesenkt werden. Hierbei spielen die Wirtschaftsunternehmen eine wichtige Rolle. Doch obwohl sie prinzipiell bereit sind, nachhaltiger zu wirtschaften, bleibt die grüne Transformation eine Herausforderung. Entrepreneurshipforscher\*innen aus ganz Europa diskutierten im Podcast "The role of SMEs in the current transformation process", wie das ehrgeizige Ziel

der EU-Kommission erreicht werden kann – und welche Unterstützung die Unternehmer\*innen seitens der Politik bedürfen. Der Podcast ist hier zu hören: <https://www.ifm-bonn.org/meta/podcasts>

## **Schreibwerkstatt „Writing and publishing entrepreneurship research“ für Doktoranden**

Im kommenden Sommersemester 2023 bietet Univ.-Prof.in Dr. Friederike Welter unterstützt durch Dr. Faisal Saeed Malik eine zweisemestrig englischsprachige Schreibwerkstatt mit dem Titel „Writing and publishing entrepreneurship research“ an. An den Veranstaltungen nehmen Doktorand\*innen sowohl von der Universität Siegen als auch von internationalen Universitäten teil. Im ersten Teil der Schreibwerkstatt werden Inhalte zu den Themen: "Pitching your idea: identifying new research themes", „How to identify a research gap – the literature review“, "Setting the hook: crafting an article outline and introduction" und "The myths of theorizing: How to present your conceptual approach" erarbeitet. Ziel des ersten Teils ist es, die Fähigkeiten der jungen Wissenschaftler\*innen zu schärfen, indem sie ihre Ideen pitchen und in ein gut ausgearbeitetes und theoretisch fundiertes Forschungskonzept umsetzen.

## **Doktorandenkurs: „Grand Challenges and Entrepreneurship: How to craft impactful**

Im Wintersemester 2022/2023 haben Univ.-Prof.in Dr. Friederike Welter unterstützt durch Dr. Faisal Saeed Malik den zweiten Teil ihres zweisemestrigen Doktorandenkurses mit dem Titel "Grand Challenges and Entrepreneurship: How to craft impactful research" angeboten. Es wurden darin folgende Schwerpunkten behandelt: „Theoretical and methodological considerations for impactful research“, "Research responses to grand challenges – Blog entries“, „Researching for and with impact, and identifying scope for improvement“ und „Seminar with guest speakers on research collaborations towards relevance and impact“. Die während des Doktorandenkurses erarbeiteten Blogeinträge der Doktorand\*innen finden Sie hier: <https://blogs.uni-siegen.de/modernentrepre->

neurship/ Zum Abschluss des Doktorandenkurses hat eine Mini-Konferenz mit internationalen Wissenschaftler\*innen stattgefunden. Ziel dieses zweiten Teils des Doktorandenkurses war es, die Fähigkeiten der Doktorand\*innen weiter auszubauen, ihre individuelle Forschungsarbeit noch enger mit den „Grand Challenges“ in Verbindung zu bringen und ihre Forschung vor nationalen und internationalen Experten zu präsentieren.

## **Studierende präsentieren innovative Gründungsideen**

Das Highlight des Moduls "Management von KMU und Entrepreneurship" sind immer wieder die Business-Pitches. Hier pitchten die Studierenden des Modus Ihre Gründungsideen vor einer ausgewählten Jury. So war es auch in diesem Wintersemester. Vor den fachkundigen Augen von Prof. Dr. Martin Hill, selbst erfolgreicher Gründer und Unternehmer, Dr. Birthe Mosen, Scout und Coach im Entrepreneurship Center der Universität Siegen, und Prof. Dr. Arndt Werner haben 10 Teams ihre Produkt- und Gründungsideen vorgestellt. Diese Gründungsideen haben die Teams in den vorangehenden drei Monaten im Rahmen der Vorlesung Gründungsmanagement entwickelt und darüber einen Businessplan verfasst. Die Jury war begeistert von den vielen kreativen und innovativen Gründungsideen der Teams rund um digitale Bildung, Biofood und neue Nachhilfösungen für Schüler\*innen. Besonders herausgestochen ist das Team von "Equiflex". Die Studierenden des Teams "Equiflex" haben eine innovative Art der Reitgerate entwickelt, die sich durch besondere Flexibilität und einen wechselbaren Griff auszeichnet. Prof. Dr. Martin Hill kommentierte den Pitch des Teams mit den Worten "Das wird fliegen". Das Team konnte sich im Nachgang mit der Gründungsidee für das Inkubatorprogramm "One Small Step - Lift Off" der Universität und Startpunkt57 qualifizieren. Damit knüpft das Team direkt an den

Erfolg der Gründungsidee von "InnoSaddle" an, die ebenfalls im Rahmen der Veranstaltung entstand und deren Gründer\*innen die Idee weiter im Inkubator der Universität vorangetrieben haben. Wir wünschen dem Team von Equiflex viel Erfolg und hoffen, dass auch noch weitere Studierenden der Veranstaltung ihre Gründungsidee in die Tat umsetzen.

Beteiligte: Prof. Dr. Arndt Werner, Prof. Dr. Martin Hill, Dr. Birthe Mosen

## **Bruno Frey zu Gast in der Meisterklasse des MA Plurale Ökonomik**

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Bruno Frey hat im Januar für zwei Tage mit Studierenden des Masterstudiengangs "Plurale Ökonomik" über seine Forschung diskutiert und sich den kritischen Fragen der interessierten Studierenden gestellt. Die Studierenden haben sich im Laufe des Semesters in seine Texte eingearbeitet und diese gemeinsam mit Nils Goldschmidt und Theo Simon vorbereitet. Die Lehrveranstaltung "Meisterklasse" findet jedes Jahr im Wintersemester statt und beschäftigt sich jedes Mal mit einem/einer neuen Meister\*in. Wir sind gespannt, wer nächstes Jahr zu Gast ist und hoffen, dass die offene und konstruktive Atmosphäre der diesjährigen Meisterklasse bis zum nächsten Winter anhält!

Beteiligte: Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Theo Simon

## **Prof. Dr. Martin Hiebl**

Prof. Dr. Hiebl bekleidet seit Frühjahr 2023 zwei neue Positionen: Seit Januar ist er als Editor bei der "European Management Review" (EMR) tätig. Darüber hinaus wurde er im März zum Associate Editor des "Journal of Accounting & Organizational Change" (JAOC) ernannt. Beide Journale sind bei VHB JourQual mit einem B-Ranking versehen.

Mehr Infos zu EMR: <https://online-library.wiley.com/journal/17404762>

Mehr Infos zu JAOC: <https://www.emerald-groupublishing.com/journal/jaoc>

## **Dr. Tobias M. Scholz**

Zum 15.04.2023 hat Dr. Tobias M. Scholz, bislang Akademischer Rat am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation, einen Ruf als Professor an das Department of Information and Communication Technology der University of Agder, Norwegen angenommen. Dr. Scholz war seit 2010 an der Universität Siegen beschäftigt, hat 2016 zum Thema „Big Data in Organizations and the Role of Human Resource Management. A Complex Systems Theory-Based Conceptualization“ promoviert (wofür ihm der „Preis der Universität Siegen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, vergeben von der Dirlmeier-Stiftung 2016“ verliehen wurde) und steht zurzeit vor dem Abschluss seiner Habilitation. Er war unter anderem Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät III sowie Mitglied im Senat der Universität Siegen. Herzlichen Dank für das langjährige außergewöhnliche Engagement – und die allerbesten Erfolgswünsche für den weiteren Berufs- und Lebensweg!

## **Dr. Robér Rollin**

Dr. Robér Rollin hat 2022 an der Professur für Marketing und Handel mit seiner Dissertation

"Essays on congruence theory in marketing" promoviert. Seit November ist er Postdoc der Professur für Marketing und Handel und hält im Sommersemester 2023 die Bachelorvorlesungen „Marketing“ und „Marktforschung“.



## **Dr. Jonas Brühl**

Am 05.10.2022 verteidigte Herr Jonas Brühl seine Dissertation auf dem Gebiet des Medienmanagements. Der Titel der Dissertationschrift lautet: "Die symbiotische Abhängigkeit von Filmtheaterbetreibern und Kinofilmverleihern. Möglichkeiten und Grenzen von Kooperationen unter Konkurrenten im Kinofilmgeschäft". Wir wünschen Herrn Brühl für seine weitere berufliche Laufbahn viel Erfolg!

## **Dr. Dai Huu Nguyen**

Am 15.11.2022 verteidigte Herr Dai Huu Nguyen erfolgreich seine Dissertation mit dem Thema "The role of management accounting change in emerging-market organizations". Vor dem Disputationsausschuss, der sich aus Prof. Dr. Hiebl, Prof. Dr. Vossen und Prof. Dr. Wiedemann zusammensetzte, präsentierte er seine Forschungsergebnisse. Mit seiner Dissertation leistet Herr Nguyen einen Beitrag zur bestehenden Literatur im Bereich des Management Accounting Change. Dabei kon-

zentrierte er sich auf drei verschiedene Themen: Die Reaktion einzelner Akteure auf den Einsatz von Management Accounting in Hybridisierungsprozessen öffentlicher Einrichtungen, die Rolle von Management Accounting bei der Umsetzung von Stretch Goals und schließlich die Interaktion zwischen verschiedenen Management-Accounting-Routinen und deren Auswirkungen auf die Einführung neuer Management-Accounting-Routinen. Der Lehrstuhl für BWL, insbesondere Management Accounting and Control gratuliert Dr. Dai Huu Nguyen herzlich zu seinem Erfolg und wünscht ihm für seine weitere wissenschaftliche Karriere, die er an der Academy of Finance in Hanoi fortsetzen wird, alles Gute.

## **Jun.-Prof.in. Svenja Flechtner, Maria-Weber-Grant**

Juniorprofessorin Svenja Flechtner wurde 2022 mit einem von drei Maria-Weber-Grants der Hans-Böckler-Stiftung ausgezeichnet. Der Grant wird an herausragende Nachwuchswissenschaftler\*innen aus allen Fachgebieten vergeben, um Freiräume für die Forschung zu schaffen: So konnte Svenja Flechtner durch ein Teaching Buyout ihre Lehrverpflichtung im laufenden Studienjahr reduzieren und sich verstärkt der Forschung widmen. Svenja Flechtner erhielt den Grant, um ihre Forschung im Bereich der sozioökonomischen Ungleichheit profilieren zu können.



## **Univ.-Prof.in. Dr. Friederike Welter, ausgezeichnete Beitrag**

Der Beitrag "It's right nearby: how entrepreneurs use spatial bricolage to overcome resource constraints" von Univ.-Prof. Dr. Steffen Korsgaard (University of Southern Denmark/Kolding/Dänemark), Ass. Univ.-Prof.in Dr. Sabine Müller (Aarhus University/Dänemark) und Univ.-Prof.in Dr. Friederike Welter ist von den Herausgeber\*innen von "Entrepreneurship & Regional Development" mit dem Titel "sehr empfehlenswert" ausgezeichnet worden. In ihrem Beitrag haben sie untersucht, auf welche Weise Unternehmer\*innen in peripheren Regionen an die notwendigen Ressourcen kommen.

## **Dr. Mark McAdam, Förderpreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs**

Dr. Mark McAdam, seit Februar 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für kontextuale Ökonomik und ökonomische Bildung, wurde vom Verein zur Förderung der Fakultät III der Universität Siegen mit dem Förderpreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausgezeichnet. Grundlage für die Auszeichnung war die Publikation seiner wirtschaftshistorischen Arbeit "Making Ideas Actionable in Institutionalism: The Case of Trade Liberalization in Kennedy's Foreign Economic Policy", die im Journal of Institutional Economics erschienen ist.

## **Dr. Faisal Saeed Malik, Promotionspreis**

Dr. Faisal Saeed Malik wurde im Herbst 2022 der FABU-Promotionspreis der Bergischen Universität Wuppertal für seine Doktorarbeit „Terrorism, Corporate Performance and Business Strategies: Presence, Impact, and Future“ verliehen. Der FABU-Promotionspreis wird von der Thomas-Meyer-Stiftung ausgelobt.



*FABU-Promotionspreis 2022 Bergische Universität Wuppertal*

### Nachruf auf PD Dr. Michael Schuhen

Am 5. Dezember 2022 ist Privatdozent Dr. rer. pol. Michael Schuhen, der an der Fakultät III im Bereich der Ökonomischen Bildung als akademischer Oberrat geforscht und gelehrt hat, im Alter von nur 46 Jahren verstorben.

Michael Schuhen wurde am 18. Februar 1976 in Kirchen (Sieg) geboren. Er studierte Lehramt für Sekundarstufe I und II der Fächer Sozialwissenschaften und Geschichte, Lehramt für Sekundarstufe I des Faches Mathematik sowie Betriebswirtschaftslehre an der Universität Siegen. Er promovierte an der Universität Siegen am Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften und Didaktik der Wirtschaftslehre bei Prof. Dr. Hans Jürgen Schlösser, habilitierte sich dort im Jahr 2019 und erhielt die Venia Legendi für Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik.

Michael Schuhen war im Rahmen seiner 20-jährigen Tätigkeit an der Universität Siegen zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften und Didaktik der Wirtschaftslehre, und er war Referent für Qualität der Lehre im Dekanat des damaligen Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht. Als akademischer Rat und Oberrat war er zunächst Geschäftsführer des Zentrums für ökonomische Bildung (ZöBiS) und seit 2020 Geschäftsführer des Zentrums für Verbraucherschutz und Verletzliche Verbraucher. Zudem war er Lehrbeauftragter, Vertretungsprofessor und Gastwissenschaftler an mehreren Hochschulen und Universitäten, so u.a. an der Universität Mannheim, der Hochschule Koblenz und der Universität Oldenburg. Einen Ruf auf eine W2-Professur für Ökonomische Bildung an der Universität Magdeburg lehnte er zugunsten seiner Tätigkeit an der Universität Siegen im Jahr 2013 ab.

In seiner Forschung galt sein Engagement der Entwicklung und Beforschung von kompe-

tenzorientierten Bildungsangeboten und Lernumgebungen. Besonders am Herzen lagen ihm die Schulbuchforschung, die Entwicklung von interaktiven Schulbüchern und Systeme zum digitalen, kompetenzorientierten Prüfen. Zudem war er in der Verbraucherforschung und in der Verbraucherbildung aktiv und setzte diese Kompetenzen beispielsweise als Koordinator des Netzwerks Finanzkompetenz des Landes NRW in die Praxis um. Er veröffentlichte mehr als 170 wissenschaftliche Publikationen in Form von Monografien, Herausgeberschaften, referierten Zeitschriften- und Konferenzbeiträgen und Arbeitspapieren, aber auch (interaktiven) Schulbüchern. Damit war er ein exzellenter Forscher, der gleichermaßen sowohl die Forschung als auch die Umsetzung in die Schul- und Verbraucherpraxis als Kern seiner Tätigkeiten betrachtet hat.

Besonders am Herzen lag ihm die Lehre. Dies zeigte er nicht nur in der Entwicklung und dem Einsatz von Konzepten der kompetenzorientierten Lehre, sondern vor allem auch bei der Betreuung der Studierenden in seinen Vorlesungen und Seminaren. Er war ein leidenschaftlicher und begeisternder Lehrer und widmete sich intensiv der Entwicklung digitaler Lehrkonzepte und digitaler Prüfungssysteme. Bis zuletzt engagierte er sich hochschulweit für die Weiterentwicklung der digitalen Lehre an der Universität Siegen.

Mit Michael Schuhen verlieren wir einen herzlichen, humorvollen und inspirierenden Menschen, einen engagierten und geschätzten Kollegen und einen lieben Freund. Mit seiner Persönlichkeit und seiner Kompetenz war er für Studierende, Mitarbeiter\*innen sowie Kolleg\*innen eine Bereicherung.

Wir trauern gemeinsam mit seiner Familie, und wir vermissen ihn.

Univ.-Prof.in Dr.in Hanna Schramm-Klein  
Dr. Manuel Froitzheim

## **Nachruf auf Prof. Dr. Ralf Runde**

Am 30.08.2022 ist Herr Universitätsprofessor Dr. rer. nat. Ralf Runde im Alter von 62 Jahren verstorben. Er war Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie an der Fakultät III der Universität Siegen.

Ralf Runde wurde am 16.07.1960 in Dortmund geboren. Er studierte bis 1989 Statistik an der Universität Dortmund und promovierte nach Abschluss als Diplom-Statistiker ebendort am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialstatistik bei Prof. Dr. Walter Krämer im Jahr 1993. Seine Habilitation im Fach Angewandte Statistik schloss er 1999 zum Thema „Stochastische Eigenschaften deutscher Aktienrenditen“ ab. Nach seiner Tätigkeit an der Universität Dortmund lehrte Professor Runde als Vertreter einer Professur an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und als Dozent für Statistik an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Witten/Herdecke. Im April 2001 wurde er zum Universitätsprofessor an die Universität Siegen berufen. Er veröffentlichte zahlreiche Aufsätze in hochrangigen Fachzeitschriften und war u.a. Mitglied der Deutschen Statistischen Gesellschaft und der Econometric Society.

Wir haben Professor Runde als einen inspirierenden und humorvollen Menschen erlebt. Er pflegte immer einen herzlichen und offenen Umgang mit seinen Mitarbeitenden und Kolleg\*innen und hat es wie kaum ein Zweiter verstanden, unterschiedlichste Menschen zusammen zu bringen.

Mit großer Hingabe leitete er mehr als 20 Jahre lang den Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie an der Fakultät III der Universität Siegen. Als leidenschaftlicher Statistiker lag ihm die Lehre ganz besonders am Herzen. Seine inspirierenden Vorlesungen und Vorträge werden uns immer in positiver Erinnerung bleiben. Sein geduldiger und vorurteilsfreier Umgang mit den Studierenden haben

ihn als einen besonderen Menschen ausgezeichnet.

Mit Ralf Runde verlieren wir einen geschätzten Kollegen und guten Freund, der durch seine Persönlichkeit und seine Kompetenz Studierende, Mitarbeitenden und Kolleg\*innen gleichermaßen begeistern konnte. Wir vermissen ihn.

Prof. Dr. Christian Soost

## **Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI): Zeitenwende ist auch in der Innovationspolitik notwendig**

Die Expertenkommission Forschung und Innovation, zu der auch Univ.-Prof.in Dr. Friederike Welter gehört, übergab Mitte Februar 2023 ihr aktuelles Jahreshauptgutachten an Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger.

Die Mitglieder der Expertenkommission monieren in ihrem Gutachten, dass die aktuellen innovations- und transformationsbezogenen Fachpolitiken und Strategien der unterschiedlichen Ressorts kaum miteinander verzahnt und abgestimmt seien. Um hier endlich Fortschritte zu erzielen, bedürfe es dringend eines neuen, agilen Politikstils und einer dazu passenden Governance-Struktur. Die Expertenkommission empfiehlt, als ein Zeichen der innovationspolitischen Zeitenwende einen ständigen Zukunftsausschuss im Bundeskanzleramt einzurichten. Aufgabe des Ausschusses wäre es, die Ziele zu innovations- sowie transformationsbezogenen Themen abzustimmen sowie einschlägige Strategien – etwa die Zukunftsstrategie Forschung und Innovation, die Digitalstrategie und die Startup-Strategie – zu koordinieren und festzulegen.

Aus Sicht der EFI-Expertenkommission können zudem unter anderem die Weltraumtechnologien zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Krisen beitragen. Deren breites

Potenzial werde von Seiten der Wirtschaft längst erkannt: Zunehmend werden private Unternehmen in der Raumfahrt aktiv und entwickeln Produkte oder Technologien für die Raumfahrt selbst oder nutzen Satellitendaten für innovative Produkte und Dienstleistungen. Allerdings halte nach Ansicht der EFI-Kommissionsmitglieder die deutsche Politik nicht mit dieser Dynamik mit. So besitzt Deutschland trotz entsprechender Ankündigungen noch immer kein nationales Weltraumgesetz. „Die zunehmenden Raumfahrtaktivitäten nicht staatlicher Akteure sollten nicht im regulatorischen Vakuum erfolgen. Um die Risiken und Potenziale ihrer Investitionen abschätzen zu können, benötigen vor allem auch mittelständische Unternehmen zeitnah Klarheit über den künftigen Rechtsrahmen“, moniert Univ.-Prof.in Dr. Friederike Welter.



©David Ausserhofer

### **Nächste Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER) vom 25.-27.10.2023 in Portugal**

Die nächste Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER) findet im kommenden Oktober im wunderschönen Portugal (Covilhã) statt. Das Thema der Konferenz lautet "From Creative to Circular Entrepreneurship: An Innovative Stairway to Heaven". Der Lehrstuhl von Prof.

Werner wird mit zwei Tracks auf der Konferenz vertreten sein. Alle interessierten Forscher\*innen sind herzlich eingeladen Beiträge einzureichen. Die Calls zur Paper Submission sind online abrufbar unter: [www.iecer-conference.org](http://www.iecer-conference.org)

### **Wie lässt sich die ökologisch-soziale Marktwirtschaft unterrichten?**

1947 erfand Alfred Müller-Armack im Herz-Jesu-Kloster in Vreden die Bezeichnung "Soziale Marktwirtschaft" - Grund genug, dass das ZÖBIS die alljährliche Lehrkräftefortbildung unter die Frage stellt, wie sich die Soziale Marktwirtschaft angesichts aktueller Herausforderungen unterrichten lässt. Dass die Gründerväter der Sozialen Marktwirtschaft ihr Konzept als flexible Wirtschaftsordnung, die sich wandelnden Herausforderungen anpassen müsse, verstanden, steht außer Frage. Schaut man in Schulbücher, spiegelt sich dies aber gerade angesichts der Klimaproblematik nicht wider: Die Regelebene tritt selten als Schlüssel zur Problemlösung auf. Dieser Lücke nahm sich das ZÖBIS in der Lehrkräftefortbildung im September 2022 an der Uni Siegen an. 30 Lehrkräfte informierten sich über Unterrichtskonzepte für die Sekundarstufe I und II zu den Themenbereichen Grundlagen der Ordnungspolitik, CO2-Lizenzen, Allmendeproblematik und Verschmutzungslizenzen.

### **Aktualität im Wirtschaftsunterricht**

Der Wirtschaftsunterricht hat den Anspruch, nicht nur aktuelle Geschehnisse als Aufhänger zu nutzen, sondern diese auch zu durchdringen - ein Anspruch, der durch Schulbücher kaum gerecht wird. Der Bundesverband deutscher Banken adressiert diese Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit mit einem Newsletter für Lehrkräfte inklusive Unterrichtsmaterials, das unter anderem von Jun.-

Prof. Dr. Ekkehard A. Köhler und StR Dr. Marco Rehm erstellt wurde. Da das beste Unterrichtsmaterial nichts nützt, wenn die Lehrkräfte es nicht nutzen, führte der Bankenverband zwei bundesweite online-Fortbildungen im September und November 2022 durch. Köhler und Rehm stellten insgesamt sechs Unterrichtskonzepte beispielsweise zur regionalen und schülernahen Inflations- und Konjunkturmessung, zur CO<sub>2</sub>-Bepreisung und zur EU-Finanzien. Jeweils 90 Teilnehmer\*innen aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen an den Fortbildungen teil.

### **Wie lässt sich Entrepreneurship in den Unterricht integrieren?**

Wie sich Entrepreneurship Education in den Wirtschaftsunterricht integrieren lässt, darüber diskutierte StR Dr. Marco Rehm, Geschäftsführer des ZÖBIS im Rahmen des JOE23 (Jugend online Event). Er verwies vor allem auf die eklatanten Unterschiede in der Lehrkräfteausbildung zwischen den Bundesländern und damit auf die wichtige Rolle der Lehrkräfte als Gatekeeper für bestimmte Unterrichtsinhalte - unabhängig davon, was in Kernlehrplänen verankert ist.

Diskussionspartner\*innen waren Prof. Dr. Johannes Lindner (KPH Wien/Krems), Simone Fleischmann (Präsidentin BLLV), Dr. Karin Oechslein (Direktorin a.D. Wertebündnis Bayern), Susanna Klein und Michaela Kalterer (Lehrkräfte/EU-Projekt "we grow together) und Liselotte Israelson (Lehrkraft/EU-Projekt LENE). Die Moderation übernahm Carolin Matzko (Bayerischer Rundfunk/freie Journalistin).

### **50jähriges Examensjubiläum in der Betriebswirtschaft zum Gründungsjubiläum der Universität Siegen**

50 Jahren Examen in der Betriebswirtschaft – Grund genug ein Wiedersehen mit einem Besuch an der Universität Siegen zu verbinden –

und das im Jahr des 50sten Gründungsjubiläums der Universität Siegen.

Ihr Examen absolvierten die Alumni im Februar 1972 noch an der damaligen Fachhochschule Siegen-Gummersbach, die mit der Gründung der heutigen Universität Siegen im August 1972 in die Gesamthochschule integriert wurde. Ein 50stes Jubiläumsjahr im doppelten Sinne!



Das BWL-Studium der Alumni war von Umbrüchen in Hochschulentwicklung geprägt. Sie begannen ihr Studium zunächst an der Staatlichen Höheren Wirtschaftsfachschule (HWF) Siegen, die zum Ende ihrer Studienzeit in die damalige Fachhochschule Siegen-Gummersbach mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften eingegliedert wurde. So absolvierten sie ihr letztes Semester und das Examen an der Fachhochschule, die bereits einige Monate nach ihrem Examen, im August 1972 in die neu gegründete Gesamthochschule Siegen integriert wurde. Den Übergang ihres Fachbereichs in die neuen Hochschulformen haben die Alumni aktiv als sogenanntes „Streiksemester“ im Prozess der damaligen Studienreform mitgestaltet, Erfahrungen, die nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Während die Universität vor 50 Jahren mit der Integration von verschiedenen Vorläufer-Einrichtungen als Gesamthochschule gegründet wurde, feiern die Alumni bereits ihr 50stes Examensjubiläum.

Aus diesem Anlass besuchten die Jubilare ihren ehemaligen Studienort und wurden an

der Universität empfangen. Mit dabei war auch der inzwischen emeritierte Professor Dr. Werner Fröhlich, der seit dem Gründungsjahr der Universität über viele Jahre für die Studierenden der Wirtschaftswissenschaften das Fach Mathematik lehrte.



Mit Vorträgen wie auch bei einem Rundgang mit PD Dr. Michael Gail, durch die Gebäude des heutigen Standortes der Fakultät erhielten die Alumni Einblicke in die Entwicklungen ihres ehemaligen Studienbereichs der Wirtschaftswissenschaften. Während in ihrer Studienzeit noch eher in provisorischen Gebäuden gelehrt und studiert wurde, war für die Alumni der Besuch des von der Fakultät III - Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht inzwischen bezogene Bereich des Unteren Schlosses wie auch das neue Hörsaalzentrum in der Mitte der Stadt Siegen besonders interessant.



Bevor sich dann die Jubiläumsgruppe von der Uni verabschiedete, um am Abend in geselliger Runde zu feiern, ließen sie es sich nehmen, noch einmal gemeinsam in den Reihen

des neuen Friedrich-Schaber-Hörsaals Platz zu nehmen.

Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Alumniverbund der Universität Siegen durchgeführt.

### **Prof. Bodo Gemper richtet sein letztes „Franz-Böhm-Kolleg“ aus**

Als es zu Ende ist, erheben sich die Menschen im Friedrich-Schadeberg-Hörsaal der Universität Siegen und klatschen Beifall. Für Dr. Norbert Röttgen, den Festredner des 21. Franz-Böhm-Kollegs. Vor allem aber für Prof. em. Dr. rer. pol. DCom. Bodo Gemper, den „spiritus rector“ der Veranstaltungsreihe. Seit 1998 organisiert Bodo Gemper die Veranstaltungsreihe, Jahr für Jahr kamen herausragende Persönlichkeiten nach Siegen – wie Wolfgang Clement, Christine Lieberknecht, Sahra Wagenknecht, Hans-Jürgen Papier, Bernhard Vogel, Jens Weidmann, Reimut Jochimsen, Paul Kirchhof, Wolfgang Leonhard, Bernhard Vogel, Günter Verheugen, Jürgen Stark, Wolfgang Böhmer, Peter Praet, Wolfgang Röhr oder Daniel Ambühl. „Mit dem Franz-Böhm-Kolleg haben Sie einen intellektuellen Brennpunkt geschaffen. Wir verabschieden uns von einem ganz wichtigen Element im kulturellen und öffentlichen Leben dieser Stadt“, sagte Uni-Rektor Prof. Dr. Holger Burckhart – und wünschte Prof. Bodo Gemper „von Herzen, gesund zu bleiben“.

Fast 30 Jahre lehrte und forschte der akademische Volkswirt Prof. Bodo Gemper an der Universität Siegen. Von seiner Zeit als Forscher und Hochschullehrer berichtete er dem Publikum im Friedrich-Schadeberg-Hörsaal, über prägende Momente seiner Laufbahn, darunter der direkte Austausch mit Ludwig Erhard und das Erleben individueller und wissenschaftlicher Freiheit. Nach seiner Emeritierung 2001 setzte der am 30. Januar 1936 in Jena geborene Gemper als engagierter Organisator wirtschaftspolitischer Tagungen mit

stets prominenter Besetzung Zeichen. „Danke an Sie, Herr Gemper, für Ihr diesbezügliches Lebenswerk. Für die Grundidee, die Durchführung, die unermüdlichen Anfragen an Ihre Gäste, die publizistischen Nachbereitungen und vor allem für Ihre ehrliche Begeisterung für den inhaltlichen Kern – die soziale Marktwirtschaft in einem demokratischen Rechtsstaat. Unsere aufrichtige Hochachtung ist Ihnen gewiss“, sagte Prof. Dr. Volker Stein in seinem Grußwort für das Rektorat der Universität. Dem schloss sich Uni-Kanzler Ulf Richter an: „Es ist eine große Ehre, dass wir Sie in unserer Mitte haben dürfen.“



Jetzt, im November 2022, hatte Prof. Bodo Gemper zum letzten Mal einen Gast nach Siegen eingeladen – Dr. Norbert Röttgen, Bundesminister a.D., Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages. „Was Sie geschildert haben, Herr Gemper, war für uns alle berührend. Ihr persönlicher Rückblick, das Erleben von Freiheit und Wissenschaft, das war großartig – ich muss mich bedanken und es rührt mich“, sagte Röttgen gleich zu Beginn, um dann über „Friedensordnung Europa als Aufgabe deutscher Außenpolitik“ zu sprechen.

Die Grundbedingung für eine Friedensordnung in Europa nannte er gleich zu Beginn: „Das Ziel bedeutet, dass Russland Teil dieser Friedensordnung ist – oder wir keine europäische Friedensordnung mehr haben“, sagte Röttgen. Gleichmaßen präzise und rasant schilderte Röttgen die politische Entwicklung auf dem europäischen Kontinent, beginnend

mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion hin zum Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine im Februar 2022.

Durch die Maidan-Revolution 2013/2014 habe sich die Ukraine klar zum Westen bekannt. „Es war klar, dass, wenn die Ukraine europäisch wird, sie erfolgreich wird. Der Erfolg liegt in der Ordnung des Gemeinwesens, der sozialen Marktwirtschaft, der Gewaltenteilung, der Rechtsstaatlichkeit. Das hat Putin massiv unter Druck gesetzt. Der Virus der Freiheit wäre auf Russland übergegangen und hätte Putins Macht bedroht“, sagte Röttgen. Die Annexion der Krim, Syrien, die destruktive Außenpolitik – allesamt taktische Manöver, um den russischen Nationalstolz zu fördern. Und allesamt ohne spürbare Konsequenzen, sodass 2022 der Krieg zurück nach Europa kehrte. „Putins Motivation entspringt der Obsession, den Ausgang der Geschichte zu korrigieren. Er hat den Ausgang des Kalten Krieges nie akzeptiert. Er will ein russisches Imperium gründen“, sagte Röttgen.

Deutschland sieht der Außenpolitiker in der Pflicht, für eine neue europäische Friedensordnung zu kämpfen, diese einzuleiten und eine Führungsrolle einzunehmen. „Die wichtigste europäische Sicherheit ist so die USA. Doch sie werden sich eine neue europäische Friedensordnung nicht zu ihrer Aufgabe machen wie nach dem Zweiten Weltkrieg. Es ist die Aufgabe unseres Landes, West und Ost zusammenzubringen und eine sicherheitspolitische Ordnung zu entwickeln.“ Röttgen fasste zusammen, dass unser Wohlstand durch geopolitische Entwicklungen angegriffen ist. Kurzfristig habe billige Energie geholfen, aber Deutschland langfristig abhängig gemacht. Röttgen blickte bereits auf einen möglichen Folgekonflikt mit China: „Die wirtschaftliche Abhängigkeit wird gigantisch viel kosten, wenn wir diese weiter steigern und es zum Konflikt zwischen China und Taiwan kommt. Darauf müssen wir uns vorbereiten.“

Röttgen schloss mit den Worten: „Wir können die Politik des Augenblicks nicht weiter betreiben und brauchen einen strategischen Blick. Wir müssen dafür klären, wer wir Deutsche angesichts des neuen Horizonts von Herausforderungen sein wollen. Ich erlebe uns als empathisches, solidarisches Volk. Wir bezahlen mit höheren Rechnungen, die Ukrainer mit ihrem Blut. Die Menschen kennen den Grund.“ Der Gast trug sich zum Abschluss der Veranstaltung in das Goldene Buch der Stadt Siegen ein und diskutierte mit Prof. Gemper und den Gästen weitere Fragen. Das Schlusswort sprach der Prof. Gemper: „Wir sollten Europa zur Staatsräson machen. Frieden ist die einzige Chance, die unser Überleben gestattet.“



Zum Franz Böhm-Kolleg: Professor Franz Böhm (1895 bis 1977), Jurist, ist Mitbegründer der Freiburger Schule der Nationalökonomie und des Ordo-Liberalismus. Unter seinem Vorsitz konstituierte sich der „Wissenschaftliche Beirat beim Bundeswirtschaftsministerium“. Böhm personifiziert die Einheit des Denkens im gesellschaftlichen Ordnungsgefüge von Rechtsstaat und Sozialer Marktwirtschaft. Die „Franz Böhm-Kollegs“ wurden von Bodo Gemper, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Siegen, begründet. Sie sollen ein Ort des interdisziplinären Gedankenaustauschs und des konstruktiv-kritischen gesellschaftlichen Engagements sein und besonders auch jungen Menschen den Zugang zu sozialem Dialog eröffnen.

### **Drei Siegener BWLer unter den Top 100**

In einem Ökonomen-Ranking ermittelte das Magazin „WirtschaftsWoche“ die besten Forschenden in der Betriebswirtschaftslehre im deutschsprachigen Raum. Von der Universität Siegen sind gleich drei Forscher in den „Top 100“ vertreten. Der höchstplatzierte Siegener Wissenschaftler ist Prof. Dr. Marc Goerigk auf Rang 40. Ihm folgen die Siegener Professoren Dr. Erwin Pesch auf Platz 45 und Dr. Martin Hiebl auf Platz 57. Das Ranking bezieht sich auf die Forschungsleistung der vergangenen fünf Jahre. Angeführt wird die Liste von Prof. Dr. Patrick Velte von der Leuphana Universität Lüneburg. In einem separaten Ranking bewertet die „WirtschaftsWoche“ die forschungsstärksten Betriebswirte unter 40 Jahre, bezogen auf sämtliche Publikationen. Hier schafften es zwei Siegener sogar in die „Top 10“: Prof. Dr. Martin Hiebl landet auf Rang 6, Prof. Dr. Marc Goerigk auf Rang 8. Neben der „Fünfjahreswertung“ und den „Jungen Wilden“ führt die „WirtschaftsWoche“ ein Ranking in Bezug auf das jeweilige Lebenswerk, bei dem sämtliche Publikationen der Forschenden berücksichtigt werden. Hier ist die Uni Siegen mit Prof. Dr. Erwin Pesch (Platz 21), Prof. Dr. Martin Hiebl (Platz 167), Prof. Dr. Marc Goerigk (Platz 173) und Prof. Dr. Volker Wulf (Platz 200) vertreten. Die Rankings der „WirtschaftsWoche“ erfassen die Publikationen von BWL-Professor\*innen (inkl. Post-Docs und Juniorprofessuren), die in Deutschland, Österreich und der Schweiz arbeiten.

### **Mittelstand-Digital Zentrum Ländliche Regionen wird vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert**

Das Mittelstand-Digital Zentrum Ländliche Regionen unter der Leitung der Universität Siegen hat seine Arbeit aufgenommen. Es knüpft an die erfolgreiche Arbeit des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Siegen an. Mit

knapp 5,5 Millionen Euro fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für drei Jahre das neue Zentrum, das seinen Fokus auf die speziellen Digitalisierungsherausforderungen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im ländlichen Raum legt.

Denn vom Klimawandel über den industriellen Strukturwandel bis zur Digitalisierung setzen globale Megatrends die Wirtschaft unter massiven Transformationsdruck. Unternehmen in ländlichen Regionen stehen vor Herausforderungen, die sich von denen in urbanen Regionen teils erheblich unterscheiden, zum Beispiel in den Bereichen Infrastruktur, Demographie oder medizinische Versorgung.

Das Mittelstand-Digital Zentrum Ländliche Regionen setzt genau hier an und will diese spezifischen Herausforderungen mit gezielten Digitalisierungslösungen adressieren und KMU bei der digitalen und grünen Transformation unterstützen.

„Mit einem breitgefächerten Angebot an Unterstützungsformaten und technischen Demonstratoren, einem sozial-partnerschaftlichen und menschenzentrierten Ansatz sowie einer ausgeprägten Nachhaltigkeitsorientierung wollen wir KMU in Südwestfalen und anderen ländlichen Regionen dabei unterstützen, sich resilient und zukunftsfähig aufzustellen“, erläutert Dr. Muhamed Kudic, Geschäftsstellenleiter des Zentrums.

## Neuerscheinungen der Fakultät

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit kürzlich veröffentlichten wissenschaftlichen Beiträgen aus der Fakultät III.

**Ambrosius, Gerold/Henrich-Franke, Christian (2022):** Die Ordnungen der Wirtschaft der BRD und der EU von den 1950er bis in die 2020er Jahre – Veränderung, Eigenständigkeit und Verflechtung, Berlin: Springer

**Bhatta, Bibek/Hiebl, Martin R. (2022):** Coding skills for accountants, in: Strauss, E., & Quinn, M. (Eds.), The Routledge Handbook of Accounting Information Systems, Routledge, S. 190-209, <http://dx.doi.org/10.4324/9781003132943-16>

**Bijedić, Teita/Schröder, Christian/Werner, Arndt/Chen, Xiangyu (2023):** How do working conditions, network relationships, and institutional support offers effect entrepreneurial intentions of German university scientists?, Technovation, <https://doi.org/10.1016/j.technovation.2023.102715>

**Brühl, Jonas (2023):** Die symbiotische Abhängigkeit von Filmtheaterbetreibern und Kinofilmverleihern: Möglichkeiten und Grenzen von Kooperationen unter Konkurrenten im Kinofilmgeschäft, Wiesbaden, <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-40873-2>

**Bürgel, Tobias R./Hiebl, Martin R./Pielsticker, David I. (2023):** Digitalization and entrepreneurial firms' resilience to pandemic crises: Evidence from COVID-19 and the German Mittelstand, Technological Forecasting and Social Change 186, 122135, <https://doi.org/10.1016/j.techfore.2022.122135>

**Damm, Veit/Henrich-Franke, Christian (2022):** Herausgeberschaft einer Sondernummer der Zeitschrift 'Geschichte in Wissenschaft und Unterricht' zum Thema 'Europäisierung'

Darin enthalten:

Damm, Veit (2022), Europäisierung der Technik – Vernetzung Europas, Expertenaustausch und Technikentwicklung am Beispiel der Verkehrstechnologien 1850 – 2000, in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 11/12, S.642-655

Henrich-Franke, Christian (2022): Europäisierung der Wirtschaft – das Beispiel der Wirtschaftsordnungen, in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 11/12, S. 628-655

**Damm, Veit/Henrich-Franke, Christian (2023):** Historische Grundlagen der mobilen Gesellschaft: Technologien der Verkehrslenkung und drahtloser Information auf Straßen und Wasserwegen in Europa, Baden-Baden, Nomos

Darin enthalten:

Damm, Veit/Henrich-Franke, Christian: Einleitung, S. 7-32.

Henrich-Franke, Christian: Pfadabhängigkeiten in Verkehrssystemen – Konzeptionelle Überlegungen, S. 49-62.

Damm, Veit: Geschichte von Verkehrsinformationen als Instrument der Verkehrslenkung, S. 161-190.

Henrich-Franke, Christian: Verkehrslenkung am Rhein: Die Rolle des internationalen Rheinsprechfunkdiensts im UKW-Bereich, S. 191-210.

**Dapprich, Tim Niklas/Quilitzsch, Carsten (2022):** Anmerkung zu BFH v. 23.3.2022 – III R 35/20 (Betriebsstätte bei Einschaltung einer

Dienstleistungsgesellschaft), in: Internationale Steuer-Rundschau (ISR), S. 367-369

**Dapprich, Tim Niklas/Quilitzsch, Carsten/Heider, Christian (2023):** Anmerkung zu FG Münster v. 10.8.2022 – 10.8.2022 – 13 K 559/19 G,F (Passive Entstrickung nach § 4 Abs. 1 Satz 3 EStG), in: Internationale Steuer-Rundschau (ISR), S. 34-36

**De Massis, Alfredo/Sauka, Arnis/Stephan, Ute/Welter, Friederike (2022):** Von einer Krise zur nächsten? Familienunternehmen im 21. Jahrhundert, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, Vol. 23, Nr. 4, S.249-251

**Espinoza Trujano, Jessica/Welter, Friederike (2022):** Female Entrepreneurship, in: Zimmermann, K.F. (eds) Handbook of Labor, Human Resources and Population Economics, S. 1-21

**Fonseca, Mark/Stein, Volker/Wiedemann, Arnd (2022):** Applying Risk Governance for Sustainable Value Creation, in: Wiedemann, Arnd; Stein, Volker; Fonseca, Mark (Hrsg.), Risk Governance in Organizations: Future Perspectives, Siegen (universi), S. 32-38

**Fota, Anne (2022):** Online Shopping Intentions: Antecedents and Moderators of Shopping Intention Formation in New Fields of E-Commerce, Springer Nature

**Franke, Franziska/Hiebl, Martin R. (2023):** Big data and decision quality: the role of management accountants' data analytics skills, in: International Journal of Accounting & Information Management, 31(1), S. 93-127, <https://doi.org/10.1108/IJAIM-12-2021-0246>

**Froitzheim, Manuel (2023):** Ein interaktives Schulbuch aus fachdidaktischer Perspektive, Münster, LIT Verlag

**Gleißner, Werner/Stein, Volker/Wiedemann, Arnd (2022):** Krisen- und Risikomanagement im Mittelstand – von der gesetzlichen Pflicht zur betriebswirtschaftlichen Kür, in: Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship 70 (3-4), S. 197-211

**Goldschmidt, Nils/Rehm, Marco (Hrsg.) (2023):** Soziale Nachhaltigkeit in der Region. Wirtschafts- und Sozialpolitische Perspektiven, Band 18 der Reihe Marktwirtschaftliche Reformpolitik, erschienen bei DeGruyter Oldenbour, <https://doi.org/10.1515/9783110701678>

**Goldschmidt, Nils/Simon, Theo (2023):** Lobbyismus in der (schulischen) Bildung, in: Handbuch Lobbyismus, Polk, A. und Mause, K. (Hrsg.), Springer, [https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-32324-0\\_44-1](https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-32324-0_44-1)

**Hiebl, Martin R. (2022):** The Convergence of Management Accounting and Risk Management: Strengthening Risk Governance as a Vehicle toward more Board-Level Visibility, in: Wiedemann A., Stein V., Fonseca M. (Eds.), Risk Governance in Organizations: Future Perspectives, universi, S. 259-264

**Hiebl, Martin R. (2023):** Sample selection in systematic literature reviews of management research, in: Organizational Research Methods, 26(2), S. 229-261, <https://doi.org/10.1177/1094428120986851>

**Hoch, Gero/Schröteler von Brandt, Hildgard/Schwarz, Angela/Stein, Volker (Hrsg.) (2022):** Erinnern, um in der Welt zu bestehen: Editorial „Erinnerung“, Zum Thema: Erinnerung. DIAGONAL Heft 43, Göttingen (V&R unipress), S.7-11

**Köhler, Ekkehard/Rehm, Marco/Weyland, Michael (2022):** Können Wettbewerbe ökonomisches Denken fördern?, in: Ökonomisches Denken lehren und lernen. Theoretische, empirische und praxisbezogene Perspektiven. Bielefeld, S.129-144, <https://doi.org/10.3278/9783763973088>

**Köhler, Ekkehard (2022):** Economic Policy, in: Thomas Biebricher, Peter Nedergaard, Wolfgang Bonefeld (Hrsg.): The Oxford Handbook of Ordoliberalism. Oxford: Oxford University Press

**Köhler, Ekkehard (2023):** Standing on the shoulders of giants or science? Lessons from ordoliberalism, in: Public Choice, <https://www.eucken.de/diskussionspa-piere/standing-on-the-shoulders-of-giants-or-science-lessons-from-ordoliberalism>

**Köhler, Ekkehard (2023):** Street-Level Responsiveness of City Governments in China, Germany, and the United States, in: Journal of Comparative Economics (mit Yanhui Wu und John G. Matsusaka) [https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=3907862](https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3907862), <https://doi.org/10.1016/j.jce.2023.01.001>

**Köhler, Ekkehard (2023):** Zur Paradigmazität Hedtkes – jagen wir einem Gespenst hinterher, das es gar nicht (mehr) gibt?, in: Forschungsforum Sozio|ökonomische Bildung, Inter- und transdisziplinäre Bildung Nr. 1

**Köhler, Ekkehard (2023):** Ein Plädoyer für forschendes Lernen für eine zukunftsorientierte Wirtschaftsdidaktik in: Forschungsforum Sozio|ökonomische Bildung, Inter- und transdisziplinäre Bildung. 1

**Nguyen, Dai H. (2022):** The role of management accounting change in emerging-market organizations, Dissertation, Universität Siegen, <http://dx.doi.org/10.25819/ubsi/10230>

**Nguyen, Dai H/Hiebl, Martin R. (2023):** Individual responses to using management control practices for hybridizing public-sector organizations: evidence from an emerging country, in: International Public Management Journal, 26(2), S. 199-220 <https://doi.org/10.1080/10967494.2021.1937414>

**Pütz, Laura/Werner, Arndt (2023):** Absorptive capacity in family firms: a systematic literature review, in: Review of Managerial Science, <https://doi.org/10.1007/s11846-023-00651-y>

**Rehm, Marco (2022):** Ökonomisches Denken spielerisch lernen, Ökonomisches Denken lehren und lernen. Theoretische, empirische und praxisbezogene Perspektiven. Bielefeld, <https://doi.org/10.3278/9783763973088>

**Röding, Tobias/Steinmann, Sascha/Schmitz, Julian/Schramm-Klein, Hanna (2022):** The Relevance of Corporate Information Transparency of the Use and Handling of Customer Data in Online Product Presentations, The International Review of Retail, Distribution and Consumer Research, 32(4), S. 405-422

**Röding, Tobias (2023):** Technology-Oriented Customer Touchpoints in Context of Services in Retailing: A Differentiated Analysis on Social Presence and Privacy Calculus, Springer Nature

**Röding, Tobias/Steinmann, Sascha/Wagner, Gerhard/Schramm-Klein, Hanna (2023):** A classification of information-oriented PoS technology from customer perception, Journal of Retailing and Consumer Services, 70, 103126

**Rollin, Robér (2022):** Essays on congruence theory in marketing, Springer Nature

**Schäfer, Christian/Dapprich, Tim Niklas (2022):** Vorbereitung von EMRK-Verstößen per Gesetz im Vereinigten Königreich? – Eine Betrachtung aus völker- und verfassungsrechtlicher Perspektive, Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl.), S. 1301-1308

**Schäfer, Christian (2022):** Militärische Rettungseinsätze auf ausländischem Territorium aus völkerrechtlicher Perspektive, in: Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl.), S. 689-695

**Schmid, Simon /Welter, Friederike (2023):** In danger of being left behind? – Media narratives of the digital transformation in the German Mittelstand, in: Entrepreneurship & Regional Development, DOI: 10.1080/08985626.2023.2179669

**Schuhlen, Michael/Froitzheim, Manuel/Dreisbach, Jacqueline (2023):** Interaktive Schulbücher in der ökonomischen Bildung, in: Brahm, Taiga/ Wiepcke, Claudia (Hg.). Digitale Instrumente der ökonomischen Bildung. Frankfurt a. M.: Wochenschau Verlag

**Schuhlen, Michael/Seitz, Minou/Froitzheim, Manuel (2022):** Risk Governance als (schul-) bildungsrelevantes Thema: Was kann ökonomische Bildung zur Risikobildung von Schülerinnen und Schülern beitragen?, in: Wiedemann, Arnd/ Stein, Volker/ Fonesca, Mark (Hrsg./Eds.). Risk Governance in Organizations. Future Perspectives. Siegen: UniPrint

**Schuhlen, Michael/Seitz, Minou/Froitzheim, Manuel (2022):** Risk Governance im Bildungskontext: Rahmenbedingungen für digitale Bildung in der Schule, in: Wiedemann, Arnd/ Stein, Volker/ Fonesca, Mark (Hrsg./Eds.). Risk Governance in Organizations. Future Perspectives. Siegen: UniPrint

**Stein, Volker/Richter, Ulf (2022):** Risikobewusste Universitätssteuerung: Notwendigkeit und Faszination (S. 341-352), in: Wiedemann, Arnd; Stein, Volker; Fonseca, Mark (Hrsg.), Risk Governance in Organizations: Future Perspectives, Siegen (universi)

**Stein, Volker/Wiedemann, Arnd (2022):** Bilder der Risk Governance, in: Wiedemann, Arnd; Stein, Volker; Fonseca, Mark (Hrsg.), Risk Governance in Organizations: Future Perspectives, Siegen (universi), S. 15-23

**Stein, Volker/Wiedemann, Arnd (2022):** Bilder der Risk Governance, in: Wiedemann, Arnd; Stein, Volker; Fonseca, Mark (Hrsg.), Risk Governance in Organizations: Future Perspectives, Siegen (universi), S. 24-31

**Stock, Christoph/Pütz, Laura/Schell, Sabrina/Werner, Arndt (2023):** Corporate Social Responsibility in Family Firms: Status and Future Directions of a Research Field, Journal of Business Ethics, <https://doi.org/10.1007/s10551-023-05382-4>

**Uebach, Carolin/Scholz, Tobias M./Stein, Volker (2022):** Exploring and Exploiting the Sharing of Individual Vulnerability in Esports-Teams, in: #ERN22 Esports Research Network Conference, Book of Abstracts, Jönköping (Esports Research Network), S. 54-56

**Wagner, Katja/Fota, Anne/Schramm-Klein, Hanna (2023):** Digitale Sprachassistenten als Vertriebsinstrument im B-to-C-Commerce, in: Digitalisierung im Vertrieb: Strategien zum Einsatz neuer Technologien in Vertriebsorganisationen Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 447-473

**Weigel, Christine/Derfuss, Klaus/Hiebl, Martin R. (2022):** Financial managers and organizational ambidexterity in the German Mittelstand: the moderating role of strategy involvement, in: Review of Managerial Science, 17(2), S. 569-605, <https://doi.org/10.1007/s11846-022-00534-8>

**Welter, Friederike/Xheneti, Mirela (2023):** Incentives, Values, and the Creation of Opportunities for Action and Interaction, in: The Routledge Handbook of Comparative Economic Systems, S. 330-345

**Welter, Friederike (2022):** Dreaming of a Different Future, in: Audretsch, D.B.; Kunadt, I.A.M.(Hrs.): The Covid-19 Crisis and Entrepreneurship. Perspectives and Experiences of Researchers, Thought Leaders, and Policymakers, Series: International Studies in Entrepreneurship, Volume 54, S. 123-136

**Wiedemann, Arnd/Bröhl, Yanik (2022):** Der Erfolgsbegriff im Wandel der Zeit, in: Hoch, Gero; Schröteler von Brandt, Hildegard; Schwarz, Angela; Stein, Volker (Hrsg.), DIAGONAL, Nr. 43/2022, S.185–197

**Wiedemann, Arnd/Bouten, Christiane/Hertrampf, Patrick/Stein, Volker/Mues, Nicolas (2023):** The Risk-Related Tone From The Top: Evidence From German Regional Banks, in: Journal of Risk Research 26 (3), S.1-20

**Wiedemann, Arnd/Graversen, Michelle (2022):** Tokenisierung des Zahlungsverkehrs - Revitalisierung des Girokontos, Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen, 75. Jahrgang, S.17-22

**Wiedemann, Arnd/Stein, Volker/Fonseca, Mark (Hrsg.) (2022):** Risk Governance in Organizations: Future Perspectives, Siegen (universi)

**Wiedemann, Arnd/Stein, Volker/Gleißner, Werner (2022):** Krisen- und Risikomanagement im Mittelstand - von der gesetzlichen Pflicht zur betriebswirtschaftlichen Kür, in: Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship, 70. Jahrgang, Heft 3/4, S. 197-211

